

# amriswil .info



## KULTUR Tipp!

### 1. AUGUST FEIER

01. AUGUST | 11 BIS 16 UHR  
Schulanlage Oberaach  
Mit Kabarettist Jan Rutishauser  
Mehr auf Seite 7

### Leiten

Die dritte Störkultur-Staffel ist in Planung und steht unter der Leitung von Klaus Estermann.

Seite 3

### Lernen

Fünf Lernende haben bei der Verwaltung und im APZ ihre Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen.

Seite 8

### Lehren

Im August findet der erste Godi unter der Leitung von Marc Bommeli statt. Die Predigt hält Thomas Feurer.

Seite 9

## Wir wünschen erholsame Sommerferien

**In eigener Sache** Wieder ist es so weit und die Sommerferien stehen vor der Tür. Wie immer zu dieser Zeit verabschiedet sich auch das amriswil.info in die Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 19. August. Bis dahin bleiben Sie auf unserem Facebook- und Instagramkanal sowie auf amriswil.ch/aktuellesinformationen immer auf dem neuesten Stand, was in der Stadt gerade los ist. Wer ein Eingesandt für die erste Ausgabe nach der Sommerpause einreichen möchte, schickt dieses bitte bis spätestens am Dienstag, 16. August an redaktion@amriswil.ch. Inserate können ebenfalls bis spätestens am Dienstag, 16. August, um 14 Uhr an inserate@stroebele.ch gesandt werden. Nun bleibt uns nichts weiter, als Ihnen allen sonnige und erholsame Sommerferien zu wünschen. (red)



Der Amriswiler Stadtrat (v.l.): Stefan Mayer, Roland Huser (Stadtschreiber), Erwin Tanner, Sandra Reinhart, Stefan Koster, Richard Hungerbühler, Gabriel Macedo (Stadtpräsident) Daniela Di Nicola, Felix Würth und Madeleine Rickenbach.

Bild: pd

## Kleider für alle

**Soziales** Menschen, die aus einem anderen Land fliehen müssen. Menschen, die vielleicht nichts haben, als das, was sie gerade tragen. Menschen, die schlicht kein Geld haben, um sich Kleidung zu kaufen – all diese Menschen sind an der Kleiderausgabe an der Poststrasse 5 in Amriswil auch in den Ferien herzlich willkommen.

Mehr auf Seite 7

## Das Programm steht

**Kultur** Zum dritten Mal findet am 10. September die Kulturnacht in Amriswil statt. Auch heuer haben sich zahlreiche Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffende für die Mitwirkung angemeldet. Die Broschüre mit dem Programm wird Anfang September verschickt.

Mehr auf Seite 8

## Die Amriswiler Strassen

**Tiefbau** Auf diversen Strassen in Amriswil und der Umgebung stehen wichtige Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an.

Mehr auf Seite 8

# Der Amriswiler Stadtrat wird neu gemischt

**Wahlen** Am 27. November wählt Amriswil die städtische Regierung. Vom aktuellen Stadtrat stellen sich drei Stadträte und Stadträtinnen und der Stadtpräsident zur Wiederwahl. Fünf Plätze werden folglich neu besetzt.

Am 1. Juni 2023 beginnt für die Behörden der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau eine neue vierjährige Amtsdauer. Für diese stellen sich die Amriswiler Stadträtinnen Daniela Di Nicola und Sandra Reinhart sowie der Stadtrat Felix Würth und Stadtpräsident Gabriel Macedo zur Wiederwahl auf. Di Nicola steht dem Ressort Soziales und Integration vor, Reinhart dem Ressort

Natur und Umwelt, Würth leitet das Ressort Verkehr und Sicherheit und Macedo steht mit dem Präsidium dem Bau, den Finanzen und der Verwaltung vor. Von ihrem Amt zurücktreten werden Erwin Tanner, Stefan Koster, Stefan Mayer, Richard Hungerbühler und Madeleine Rickenbach. Damit werden Nachfolger für die Ressorts Gesundheit und Alter, Sport und Freizeit, Raum- und Stadtentwicklung,

Jugend und Familien und Kultur gesucht. Wahlvorschläge für die Gesamterneuerungswahlen können bis spätestens am Montag, 3. Oktober 2022, eingereicht werden. Der erste Wahlgang wird am 27. November stattfinden, ein allfälliger zweiter am 12. März. Aus welchen Gründen die amtierenden Stadträtinnen und Stadträte zurücktreten oder sich zur Wiederwahl stellen, erfahren Sie auf der **Seite 4**.

### WERBUNG

**DIE KLIMA MACHER.CH**  
HEIZEN LÜFTEN KÜHLEN SANITÄR  
24h  
0044 413 413  
**KLIMAWANDEL AUCH ZU HAUSE!**

**GIGER & HEUSI**  
STORENSERVICE GmbH  
**Ihre Storen-Spezialisten**  
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home  
Service-Telefon: 071 410 05 84 gigerheusi.ch

**SEEMÖWE**  
Bei ☀ auf der Seeterrasse  
**tatort dinner**  
MORDS-STIMMUNG DER 1.-AUGUST-SCHLAGERMUSIK-KRIMI  
1. August 19 Uhr  
071 695 10 10  
info@seemoewe.ch

**NACHHALTIG ENTWICKELN**  
Auch samstags von 9-12 Uhr geöffnet  
**renergie**  
MULDENZENTRALE OTG  
www.muldenzentrale-otg.ch

**COIFFURE BIJOU**  
Marianne Huber  
eidg. dipl. Coiffeuse  
phone: 078 858 06 73  
Kreuzlingerstrasse 77  
8580 Amriswil

## Geburten

**23. Mai:** Brunner, Gian, Sohn des Brunner, Mathieu und der Brunner, Aline Beatrice, von Hemberg SG, geboren in Münsterlingen

**27. Mai:** Stöckli, Gabriel, Sohn des Zimmerli, Emanuel Andreas und der Stöckli, Rahel, von Neuendorf SG, geboren in Münsterlingen

**30. Mai:** Contartese, Noelia Sofia, Tochter des Contartese, Jose Michele und der Contartese, Angela, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

**30. Mai:** Parpan, Amina Anna, Tochter des Parpan, Norbert Alois und der Parpan, Ajgjan, von Vaz/Obervaz GR, geboren in Herisau

**08. Juni:** Costa Silva, Matheus, Sohn des Monteiro da Silva, Fabio und der Leão da Costa Silva, Andreia Sofia, von Portugal, geboren in Münsterlingen

**09. Juni:** Schelbert, Livia, Tochter des Schelbert, Andreas und der Graf, Sarah, von Muotathal SZ, geboren in Münsterlingen

**10. Juni:** Eugster, Cédric Elyas Paul, Sohn des Eugster, Michael und der Eugster, Corinne, von Speicher AR, geboren in Münsterlingen

**11. Juni:** Bäurle, Nerea, Tochter der Bäurle, Alicia Afra, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen

**13. Juni:** Bühler, Melanie, Tochter des Bühler, Hannes und der Bühler, Marianne, von Bannwil BE, geboren in Münsterlingen



## Todesfälle

**01. Juni:** Horber, Peter Ernst, von Aadorf TG, geboren 1941, gestorben in Amriswil

**04. Juni:** Huber, Peter, von Sirnach TG und Eschlikon TG, geboren 1962, gestorben in St. Gallen

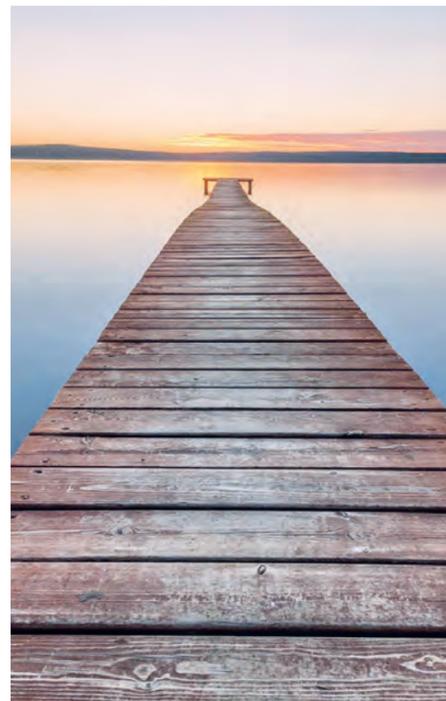
**07. Juni:** Grossmann, geborene Häberling, Rosmarie, von Rothenthurm SZ, geboren 1943, gestorben in Amriswil

**11. Juni:** Künzle, geborene Klausner, Brigitta, von Gaiserwald SG und Waldkirch SG, geboren 1945, gestorben in Sulgen

**18. Juni:** Zentilin, Giulio, von Amriswil TG, geboren 1939, gestorben in Erlen

**22. Juni:** Stutz, Rolf, von Bärenswil ZH, geboren 1966, gestorben in Amriswil

**23. Juni:** Merz, geborene Holbein, Marianne, von Unterägeri ZG, geboren 1938, gestorben in Münsterlingen



## Entwurf Verkehrs-anordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinden, Ort: Amriswil

Strasse, Weg: Weidwiesenstrasse, Weidwiesenweg (Privatstrasse Parzellen Nr. 2559, 2560)

Antragsteller: Stadt Amriswil

Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h, Verschiebung Ortstafel und Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell

**Mit Eingabe vom 10. Juni 2022 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrs-anordnung:**

Die Verschiebung der Signale 2.59.1 / 2.59 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h», 2.30.1 / 2.53.1 «Beginn und Ende Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell» und 4.29 / 4.30 «Ortsbeginn und Ortsende auf Nebenstrassen» gemäss Situationsplan vom 9. Juni 2022.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Hinweis:  
Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Frauenfeld, 8. Juli 2022

Departement für Bau und Umwelt  
des Kantons Thurgau

## Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

### Amriswil

**Bauherrschaft:** Dynamic Capital Real Estate GmbH, Landsgemeindeplatz 6, 9043 Trogen

**Bauvorhaben:** Umbau Wohn-/Geschäftshaus, Ausbau Dachgeschoss, Einbau Dachflächenfenster

**Bauparzelle:** 927, Weinfelderstrasse 1, 8580 Amriswil

**Planaufgabe:** Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

**Auflagefrist:** vom 8. bis 27. Juli 2022

Bauverwaltung  
071 414 11 12

Stadt Amriswil  
Bauverwaltung



## Stelleninserat

Suchen Sie eine abwechslungsreiche, vielseitige und anspruchsvolle Lehrstelle? Bei unserer Stadtverwaltung sind auch auf das kommende Jahr (Lehrbeginn im August 2023) wieder zwei

## kaufmännische Lehrstellen

neu zu besetzen (mit oder ohne Berufsmatura). Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung werden Sie in sechs verschiedenen Abteilungen eingesetzt und lernen dabei die vielfältigen Aufgaben einer modernen Stadtverwaltung kennen.

Wenn Sie an einer «KV-Ausbildung» bei der Stadt Amriswil interessiert sind, die Sekundarschule (Niveau E) besuchen und in Amriswil oder einer Nachbargemeinde wohnen, laden wir Sie gerne ein, Ihre Bewerbungsunterlagen bis 22. Juli 2022 an folgende Adresse zu senden: Stadtkanzlei Amriswil, Roland Huser, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 071 414 12 33 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadt Amriswil  
Arbonerstrasse 2  
Postfach 1681  
8580 Amriswil  
071 414 11 11  
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil



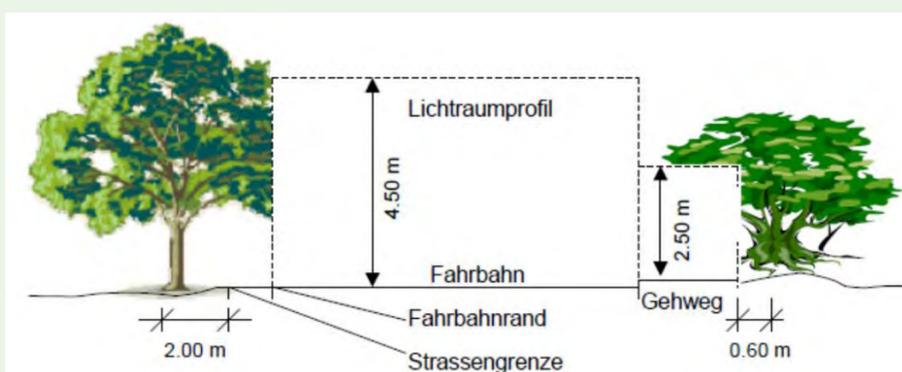
## Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Strassen, Wegen und Ausfahrten

an öffentlichen Strassen und Wegen bis 12. September 2022

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümer/innen von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden. Dasselbe gilt für Waldbesitzer.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Übertragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stützen (§ 42 Abs. 2).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzungen müssen unter Vorbehalt von § 41 Abs. 1 und § 47 Abs. 2 einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen (§ 42 Abs. 3).



Die Grundeigentümer/innen werden gebeten die notwendigen Arbeiten bis spätestens 12. September 2022 auszuführen. Sie sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden. Der Werkhof Amriswil führt Kontrollen über die Einhaltung durch, wobei allenfalls entstehende Kosten den Grundeigentümern in Rechnung gestellt werden.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

Stadt Amriswil  
Bauverwaltung



## Kolumne

Von Marisa Keller

Von Empathie im Strassenverkehr

Also ich habe nun ja schon einige Amriswiler Erfahrungsjahre auf dem Buckel und im Allgemeinen halte ich mich für durchschnittlich verkehrstauglich. Trotzdem staune ich immer wieder, wie sich meine Persönlichkeit multipel spaltet, je nachdem, in welcher Position ich den Strassenverkehr besuche.

Als Autofahrerin erlebe ich zum Beispiel unsere Kirchstrasse als wahre Challenge. Die Abfahrt erinnert stark an das Shootingspiel meiner Jugend, die «Moorhuhn Jagd» (kann man auch im Internet nachschlagen). Von links und rechts springen die Fussgänger völlig unkontrolliert und schielend in meine Bahn. Das wirkt teils so traumatisierend, dass ich schon auf der Freiestrasse instinktiv mein Dachdachs aufschiebe, damit ich allfällige von oben herab schwebende Hühner/Hähne frühzeitig erblicke.

Wenn ich aber dann zu Fuss der Bahnhofstrasse entlang gehe und nach meinem Einkauf auf die andere Seite wechseln möchte, dann wiederum wechselt mein Herz den Schlag. Ja, er verzögert sich sogar unter der immensen Anspannung, die dann entsteht, wenn ich die möglicherweise freiwerdende Lücke im Autofluss erspähe, damit ich unter Einsatz meines Einkaufes hinüber sprinten kann. Manchmal muss ich mich zwischen den krummen Veloständern duckend verstecken, weil irgendwelche armen Schlucker in überbeuerten Autos mit kaputten Auspuffen durch die Gegend knattern und unsereins beinahe zu Tode erschrecken.

Neulich habe ich gehört, es gäbe anscheinend schon Amriswilerinnen und Amriswiler, die deswegen nicht mehr hier wohnen möchten. Ich denke, jenen fehlt vermutlich einfach die Bereitschaft, das erforderliche Mass an Mitleid mit den Besitzern der defekten Autos aufzubringen. Ja, da versuche ich schon, mir etwas Mühe zu geben. Ich stelle mir dann immer vor, wie unangenehm es sein muss, mitten im Dorf mit einem so auffallend defekten Fahrzeug die nötigen Besorgungen zu machen...

Nun denn, nehmen wir dies als Zeichen und seien etwas demütig, froh und dankbar, wenn unser Fahrrad nicht quietscht, das Auto nicht pufft und die Strasse im normalen Tempo überquert werden kann.

Habt alle einen schönen Sommer!

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch  
Auflage: 7600 Exemplare  
Digitale Ausgabe: amriswil.info  
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil  
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

# Die Störkultur hat einen Neuen

**Kultur** Er ist Liedermacher, Gitarrist, Wortkünstler und nebenbei Koch – und Klaus Estermann ist der neue Leiter der Störkultur.



Der Kleinkünstler und Liedermacher Klaus Estermann ist der neue Störkultur-Leiter. Bild: pd

Ursprünglich wurde das Projekt «Störkultur» ins Leben gerufen, um die einheimischen Künstler während der Coronakrise zu unterstützen. Nach dem Erfolg der ersten Staffel, wurde das Projekt dann um eine weitere verlängert. Jetzt hat sich die Kulturkommission entschieden, dass es eine dritte Ausgabe der beliebten Veranstaltungsreihe geben soll. Vorgesehen ist, dass jede Staffel unter einer neuen Leitung organisiert wird. In der ersten Störkultur-Saison war Florian Rexer die treibende Kraft, in der zweiten Ausgabe Silvan Scheiwiller und jetzt tritt Klaus Estermann in die Rolle des Programmchefs.

## Geschichten aus dem Leben

Estermann lebt in Frauenfeld, ist Liedermacher, Dichter, Gitarrist und nebenbei Koch. Als Kleinkünstler erzählt er Geschichten aus der Küche oder aus seinem Leben. Zusammen mit seiner Frau führte er 10 Jahre die Pension «Haus Sonnegg» an der Kreuzlingerstrasse in Oberaach. «Und da gab es unzählige Situationen, die sich für die Kleinkunst mehr als anbieten», so Estermann. Die Pension lief gut. 18 Monate nach der Eröffnung waren schon Gäste aus allen Kontinenten im «Haus Sonnegg». «Das war möglich dank dem Internet, dank der nahen Eurobike und anderen grossen Anlässen in der Region», sagt Estermann. Eine schöne Zeit, auf die er zurückblickt, mit vielen positiven und wenigen ärgerlichen Erlebnissen, von denen einiges in seiner Kleinkunst Platz findet.

## Auf der Bühne und in der Küche

Zu sehen ist der gebürtige Luzerner an Poetry-Slams, auf offenen Bühnen, an privaten Anlässen oder in verschie-

denen Kulturlokalen. Auf seinem Programm stehen demnächst Auftritte in Winterthur, Frauenfeld, St. Gallen, Willisau, Thun und Zürich. Am Samstag, 8. Oktober singt und spielt er an einem Stubenkonzert bei Karl und Brigitte Svec in Räuchlisberg. Neben der Kleinkunst ist Estermanns zweites Standbein das Kochen. Aktuell arbeitet er Teilzeit in der Küche der Kartause Ittingen.

## Kunst in Ateliers

Jetzt startet Estermann mit der dritten Störkultur-Staffel sein nächstes Projekt. Geplant sind im Zeitraum von November 2022 bis April 2023 monatlich Veranstaltungen in Künstlerateliers. In denen können Bands, Musiker, Texter, Sprecher, Unterhalter – kurz gesagt Künstler jeder Art – auftreten. Genaue Vorstellungen vom Programm hat Estermann noch nicht. «Wer mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Sowohl wer sein Atelier als Veranstaltungsort zur Verfügung stellen möchte, als auch wer gerne in einem solchen auftreten möchte», so Estermann. Vom Stil her ist er offen und freut sich über jede Idee oder jede Mitteilung.

## Wer möchte Teil der Störkultur sein?

Kunstschaffende, die ihr Atelier als Veranstaltungsort für einen der Störkultur-Abende zur Verfügung stellen möchten, können sich bis Mitte August bei Klaus Estermann melden. Künstler, Musiker, Bands, Liedermacher, Texter, Sprecher, Dichter, etc., die an einem Auftritt an der dritten Störkultur-Staffel interessiert sind, sind ebenfalls herzlich eingeladen, sich bei Klaus Estermann zu melden. klaus.estermann@bluewin.ch Mehr Informationen zu ihm gibt es online unter klaus Estermann.ch

## a.lebenmitkultur



## Amphitryon

**Video Blog** Amphitryon bedeutet «Der, den es zweimal gibt». Er spiegelt das zentrale Thema der Tragikomödie von Heinrich von Kleist wider: Den Doppelgänger. Diese Figur wurde in vielen Werken verwendet, um mit komödiantischer Leichtigkeit dramatische Abgründe seiner Zeit wiederzugeben. Die zentrale Prüfung ist dabei die Frage der Identität und dem Machtspiel zwischen dem wahren Ich und dem Wunsch-Ich. Als Kleist Amphitryon verfasste, steckte er in einer Ausbildung zum Beamten, wünschte sich jedoch insgeheim die Anerkennung eines grossen Dichters. Dieser Zwiespalt machte ihn krank. Er wurde unter anderem von Goethe als Hypochonder bezeichnet. Kleist wusste zwischen Sein und Schein, der durch den Riss in der menschlichen Identität entsteht, zu unterscheiden – ganz im Gegensatz vieler seiner Zeitgenossen.

Florian Rexer, Regisseur der Schlossfestspiele Hagenwil, packte dieses Thema an. Keine leichte Aufgabe, doch sie scheint ihm zu gelingen – auf seine Art. Typisch Rexer zauberte er kurzerhand einen kleinen Trailer, als der Kulturbeauftragte den Proben beiwohnte. Daraus entstanden ist der aktuelle Video-Blog, der ab sofort auf der Webseite [www.lebenmitkultur.ch](http://www.lebenmitkultur.ch) sowie auf den sozialen Medien der Stadt Amriswil zu sehen ist. Dabei handelt es sich nur um einen kleinen Teil des Ensembles: Regina Nonna Fink (Alkmene, Gemahlin des Amphitryon), Marcel Zehnder (Amphitryon, Feldherr der Thebaner) sowie Falk Döhler (Jupiter, in der Gestalt des Amphitryon).

▶ Mehr Videos auf [lebenmitkultur.ch](http://lebenmitkultur.ch)

f Mehr Videos auf Facebook

## LESERBRIEFE

### Möchten Sie etwas loswerden?

Schreiben kann jeder, der in Amriswil, Hefenhofen oder Sommeri wohnt und ein Thema anspricht, das direkt mit Amriswil zu tun hat. Wer gerne einen Leserbrief veröffentlichen möchte, schickt den Text mit max. 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) an [redaktion@amriswil.ch](mailto:redaktion@amriswil.ch). Die Leserbriefe sollten spätestens bis Dienstagabend in der gewünschten Ausgabenwoche eintreffen.

# Wer bleibt und wer geht?

**Stadtrat** Am 27. November stehen die kommunalen Erneuerungswahlen an. Dann kann das Stimmvolk neben dem Stadtpräsidium auch den Stadtrat wählen. Aber wer vom aktuellen Stadtrat stellt sich überhaupt wieder zur Wahl und wer tritt zurück?



Stadtrat Erwin Tanner

Erwin Tanner ist seit 2009 im Amt. Wieso er sich damals zur Wahl gestellt hat, frage er sich heute auch. «Es war die Herausforderung, mitzuwirken und etwas bewegen zu können.» In seinem Ressort Gesundheit und Alter konnte er während seiner Amtszeit den Neubau der Dementenabteilung mit 12 neuen Alterswohnungen fertigstellen, das bestehende APZ renovieren und aktuell den Neubau von 30 Alterswohnungen bis zur positiven Abstimmung und jetzt noch weiter vorantreiben. Mit 69 Jahren entscheidet sich Tanner jetzt für den Rücktritt. In diesem Alter habe man es verdient, in den Ruhestand zu treten, um jüngeren StadträtInnen Platz zu machen. Was er mit seiner neu gewonnenen Freizeit anfängt, weiss Erwin Tanner noch nicht. «Dazu muss ich mir erst klar werden, was Freizeit bedeutet. Langweilig wird es mir aber sicher nicht.»



Stadtrat Stefan Koster

Stefan Koster ist seit 2007 im Stadtrat. Er wurde damals angefragt und das Amt versprach viele neue interessante Kontakte und ebenso viele neue Tätigkeitsfelder. Rückblickend hat sich dies für ihn auch bestätigt. «Ich konnte in allen Bereichen sehr viel lernen.» Mit seinem Ressort Sport und Freizeit konnte er die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Tellenfeld erfolgreich zum Abschluss bringen. Dass eben dieses grosse Projekt beendet ist, ist mit ein Grund, wieso Stefan Koster nicht mehr zur Wahl antritt. «Nach 16 Jahren braucht es 'frisches Blut'. Ich möchte nicht zum 'Sesselkleber' werden. In unserer Partei sind junge motivierte Leute für das Amt bereit.» Seine neu gewonnene Freizeit wird Koster mit seiner Familie und seinen Enkeln verbringen und hofft auch auf etwas mehr Zeit für sich selber.



Stadträtin Daniela Di Nicola

Daniela Di Nicola ist seit 2013 im Stadtrat. Sie liebt es, Neues anzupacken und nahm die Herausforderung des Amtes gerne an. Di Nicola sitzt dem Ressort Soziales und Integration vor und konnte während ihrer Amtszeit Projekte angehen, die es möglich machen, den Schwächeren in der Gesellschaft wieder eine Perspektive zu geben. Daniela Di Nicola wird für eine weitere Amtsperiode kandidieren. «Es steht immer noch sehr viel Arbeit an. Sei dies im Asylwesen, in den Sozialen Diensten sowie mit der Reorganisation der Verwaltungsstruktur. Mein Ressort ist sehr abwechslungsreich und es macht mir nach wie vor viel Freude, mein Gedankengut in diesem Bereich einzubringen.» Ihr Ziel für die nächsten Jahre ist es, stetig die Augen offen zu halten und Veränderungen zum Wohle von Amriswil anzustreben.



Stadtrat Felix Würth

Felix Würth ist seit 2019 im Stadtrat. Er hat sich an den letzten Wahlen für die Kandidatur entschieden, weil er bereit und motiviert war, eine neue Herausforderung anzunehmen und er den Ortsteil Hagenwil seit vielen Jahren wieder im Stadtrat vertreten wollte. Zwar hat Felix Würth in seinem Ressort Verkehr und Sicherheit mit der Erneuerung der Flurstrassen, dem Fahrplanwechsel des Busbetriebs und diversen Erneuerungen bei der Materialisierung der Feuerwehr einiges erreicht, ihm sind aber vier Jahre im Stadtrat zu wenig, um wirklich etwas zu bewegen. Deshalb stellt er sich im November erneut zur Wahl. «Ich bin nach wie vor sehr motiviert, um auch in Zukunft das Beste für Amriswil und deren Bewohnerinnen und Bewohner zu geben.» Eines seiner weiteren Ziele wäre der haushälterische Umgang mit den finanziellen Mitteln.



Stadtrat Richard Hungerbühler

Richard Hungerbühler ist seit 2015 im Amt. Zuvor war er 14 Jahre in der Schulbehörde. Für ihn gab es damals zwei Optionen: Entweder er zieht sich nach der vierten Legislaturperiode in der Schulbehörde aus der kommunalen Politik zurück, oder er nimmt eine neue politische Herausforderung an. Seine Wahl fiel auf Letzteres. «Mir gefällt es, in diesem Gremium nach Lösungen zu suchen. Zudem ist es richtig, einen Teil seiner Zeit für die Allgemeinheit einzusetzen.» Mit dem Ressort Jugend und Familien konnte er die Angebote im Kinderhaus Floh und im YOYO auf sehr hohem Niveau konsolidieren und teilweise ausbauen. Nach 22 Jahren in der Amriswiler Politik zieht er sich nun zurück. «Mit 55 Jahren benötige ich mehr Energie, um das zu machen, was von mir in Beruf und Politik erwartet wird. Deshalb habe ich mich entschieden, mich auf das Umfeld im Beruf zu konzentrieren.»



Stadtrat Stefan Mayer

Stefan Mayer ist seit acht Jahren im Stadtrat. Damals bekam er unverhofft eine Anfrage aus seiner Partei, ob er sich zur Wahl stellen würde. «Nach diversen Gesprächen stellte ich fest, dass mich die Aufgabe reizen würde.» Als Vorsitzender des Ressorts Raum- und Stadtentwicklung war sein grösstes Projekt die Umsetzung der Ortsplanungsrevision. «Das war eine grosse Aufgabe, die wir mit viel Unterstützung der Bauverwaltung, der Kommissionsmitglieder, des Stadtrats und weiterer Spezialisten bewältigen konnten.» Jetzt hat er sich für den Rücktritt entschieden. «Ich werde nächstes Jahr 59. Eine weitere Legislatur ginge bis zu meinem 63. Lebensjahr. Meine Frau und ich haben noch andere Pläne, für die wir unsere Zeit einsetzen möchten. Es waren spannende und gute Jahre im Stadtrat, die ich nicht missen möchte. Es ist jetzt aber Zeit für Anderes oder Neues.»



Stadträtin Madeleine Rickenbach

Madeleine Rickenbach ist seit 2013 im Stadtrat. Sie hat sich damals für die Wahl entschieden, weil gesellschaftliche und politische Veränderungen sie und ihr Berufsfeld der Sozialen Arbeit beeinflussen. Es war ihr daher ein Anliegen, sich öffentlich dafür zu interessieren und für bestimmte Themen einzusetzen. Amriswil ist ihre Heimat und sich dafür zu engagieren, war naheliegend. Mit allen Höhen und Tiefen im Amt habe sie viele interessante Aufgaben gemeistert, ist spannenden Menschen begegnet und hat ihren Horizont erweitert. Jetzt tritt die Vorsitzende des Ressorts Kultur zurück. «Ich finde, nun ist es an der Zeit, den Platz an jüngere Leute mit neuen Ideen und frischem Elan zu übergeben. Jetzt kann ich mich beruhigt zurückziehen, da sich eine tolle und kompetente Nachfolgerin zur Verfügung stellt, was mir sehr wichtig war.»



Stadträtin Sandra Reinhart

Sandra Reinhart ist seit 2019 im Stadtrat. Vor der Kandidatur hat sie sich bereits bei den Grünen Amriswil und den Grünen Thurgau engagiert. Dann wollte sie sich auch im Stadtrat für die grünen Anliegen einsetzen. Insbesondere für Themen wie Langsamverkehr, Biodiversität und erneuerbare Energien. Als Vorsitzende des Ressorts Natur und Umwelt hat sie unter anderem das Projekt «Vorteil naturnah» umsetzen können, mit welchem die öffentlichen Flächen im Siedlungsgebiet naturnah gestaltet werden und damit die Biodiversität gefördert wird. «Die Arbeit als Stadträtin bereitet mir Freude, ich möchte die angefangenen Projekte wie zum Beispiel 'Vorteil naturnah' zu Ende führen und mich weiter für grüne Anliegen engagieren – Es gibt noch viel zu tun. Deshalb kandidiere ich erneut.»

# So kreativ war die zweite Störkultur-Staffel

**Kultur** An sechs Veranstaltungen gab es auch bei dieser Störkultur-Ausgabe viel zu sehen, hören und geniessen. Als Gastgeber fungierten das Schloss Hagenwil, das Schulmuseum oder auch das Amriswil on Ice und diverse Lokale. Geleitet wurde die Staffel von Silvan Scheiwiler, als Fotograf war Rolf Löber dabei.



WERBUNG

Alters- und Pflegezentrum  
Amriswil



## Stellenanzeiger APZ Amriswil

**Gemeinsam für Lebensqualität – das APZ-Motto gilt auch für unsere fast 200 Mitarbeitenden!**

Werte wie gegenseitige Wertschätzung, Mitwirkung und Fairness sind uns im Umgang mit unseren Mitarbeitenden wichtig. Mit unserem Konzept der 'Bereichsübergreifenden Einsätze' fördern wir das gegenseitige Verständnis zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen im APZ. Bei uns herrschen flache Hierarchien und haben Bereichs- und Geschäftsleitung nicht nur offene Türen, sondern auch jederzeit ein offenes Ohr. Mit unserer unkomplizierten Unternehmenskultur – bei uns sind alle Mitarbeitenden per DU – kommen wir miteinander schneller ins Gespräch und zum Ziel.

### Job – Karriere – Ausbildung

Unsere rund 200 Mitarbeitenden (davon 25 Lernende) sind unsere wichtigste Ressource. Als einer der grössten Arbeitgeber der Stadt Amriswil bieten wir Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufssparten und ermöglichen unseren Mitarbeitenden vielfältige Karrieremöglichkeiten. Möchtest du ein Teil unseres Teams sein? – Dann melde dich bei uns, wir nehmen gerne auch Initiativbewerbungen entgegen!

### Aktuell offene Stellen:

- Pflegefachfrau/-mann HF
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- PflegeassistentIn/PflegehelferIn SRK
- Lehrstelle Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe)
- Studierende Pflegefachfrau/-mann HF
- Praktikant/-in Aktivierung

Wir freuen uns über jede Bewerbung und nehmen uns gerne die Zeit, um dich kennen zu lernen. Detailinfos findest du auf [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch).

## METZGEREI WILLENER



**Aktion:**  
Rindshuft  
100 gr Fr. 5.90

Weinfelderstrasse 2a • 8580 Amriswil • 071 411 59 55

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Michi's PC-Hilfe

Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell und unkompliziert,  
**Mobile 079 520 00 08.**

**Wie weiter? Versierter Coach berät und begleitet Sie** in brenzligen Krisenmomenten kompetent und preisgünstig (am Telefon, per Zoom, persönlich).  
[www.beziehungsfrage.com](http://www.beziehungsfrage.com),  
[goldberger@beziehungsfrage.com](mailto:goldberger@beziehungsfrage.com),  
**Telefon +41 79 281 55 46**  
(auch WhatsApp).

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–  
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–  
Anzeige aufgeben: [insetate@stroebele.ch](mailto:insetate@stroebele.ch);  
071 466 70 50



Für nur 66 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'600 Haushalte in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri.

Mehr Infos unter:  
[www.stroebele.ch/amriswilinfo](http://www.stroebele.ch/amriswilinfo)

#### Nachmieter gesucht!

Ab 1. September oder nach Vereinbarung:

**helle 3-Zimmer-Wohnung** mit eigener Waschmaschine, Balkon und Einzelgarage.

**Mietzins:**  
Fr. 1'150.–, inklusive NK.

Hölzlistrasse 6a  
8580 Amriswil  
Mobile 079 305 41 10

### Amriswil Alterssiedlung Tellenfeld

Sportplatzstrasse 5  
nur an AHV oder IV Rentner

**1.5 Zimmer Wohnung  
6.Obergeschoss**

Mietzins Fr. 870.00 inkl. HK/NK  
zuzüglich Service-Pauschale  
für div. Dienstleistungen Fr.150.–

**Mittagsverpflegung im Haus**

Bezug nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung  
durch Herrn Willi Raschle

Direkt 071 570 50 51

Mobile 078 400 5 400



### Amriswil Alterssiedlung Tellenfeld

Sportplatzstrasse 5  
nur an AHV oder IV Rentner

**4.5 Zimmer Wohnung  
1.Obergeschoss**

Mietzins Fr. 1'390.00 inkl. HK/NK  
zuzüglich Service-Pauschale  
für div. Dienstleistungen Fr.150.–

**Mittagsverpflegung im Haus**

Bezug nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung  
durch Herrn Willi Raschle

Direkt 071 570 50 51

Mobile 078 400 5 400



Die lockere Lektüre für die Sommerferien:

## AMRISWILEREIEN

Texte: R. Hess, Bilder: V. Buffoni

Buchladen B. Häderli, Freiestr. 3, Amriswil  
oder in jeder anderen Buchhandlung

ISBN 978-3-905724-71-4 Fr. 26.–



**Draussen unterwegs**  
mit den Jugendgruppen

Einzigartige Naturerlebnisse mit begeisterten jungen Menschen

[pronatura.ch/de/jugendgruppe-in-deiner-naehe](http://pronatura.ch/de/jugendgruppe-in-deiner-naehe)

pro natura  
Umweltbildung

**MEHR LUFT FÜRS LEBEN**

Spendenkonto  
PC 85-1805-0

LUNGENLIGA THURGAU

## Tanznachmittag

Im Restaurant Egelmoos,  
Heimstrasse 15 in Amriswil

Jeden letzten Donnerstag im  
Monat ab 14.30 Uhr!

Donnerstag, 28.07.2022  
Donnerstag, 25.08.2022  
Donnerstag, 29.09.2022

Die Musikanten und  
das Restaurant-Team  
freuen sich auf viele  
Tanzbegeisterte!



Geniessen Sie ein paar gesellige Stunden  
bei Tanz, Musik und netten Begegnungen.

## Haben Sie eine offene Lehrstelle 2023?

Mit einem Eintrag in der Beilage  
«Freie Lehrstellen 2023» der drei  
Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und  
amriswil.info** erreicht Ihre  
Suche 16'100 Haushaltungen.

**Buchen Sie noch heute bei:**  
Ströbele Kommunikation  
Stephanie Fiedler  
T 071 466 70 50  
[insetate@stroebele.ch](mailto:insetate@stroebele.ch)

# Einladung zur Diaschau

«Die Alpen – Ein Streifzug  
durch die Jahreszeiten»

Bilder von Jörg F. Schuler

Freitag, 22. Juli 2022

15.00 Uhr im Saal APZ



Alters- und Pflegezentrum  
Amriswil



# 1. Augustfeier mit Zirkus, Komik und Musik

**Tradition** Die 1. Augustfeier der Stadt Amriswil wird traditionell vom Verein Amriswil aktiv organisiert und findet jedes Jahr in einem anderen Ortsteil statt. Dieses Jahr wird in der Schulanlage in Oberaach gefeiert.

Wie bereits im Jahr 2021 findet das Fest wieder tagsüber statt und bietet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie. Die jüngsten Gäste können sich ab 11 Uhr unter fachkundiger Anleitung der Rodolfo-Familie für einmal als Zirkus-Artist versuchen und eine tolle Show präsentieren. Damit gibt es sicherlich auch für Eltern, Gotti und Göttis und Freunde ein besonderes Highlight. Wer sich gerne sportlich austoben möchte, kann seine Fussballqualitäten beim Torwandschiessen mit Schnellschussanlage testen – sicherlich ein Spass für Klein und Gross.

## Komik und Musik

Für Witz und Unterhaltung sorgt Kabarettist und Slam Poet Jan Rutishauser. Er ist Perfektionist, aber leider nicht perfekt. Zum Glück. Jedenfalls für sein Publikum. Denn die ständige Spannung zwischen seinen Ansprüchen und der Realität ist ein unendlicher Quell an komischen Situationen und schrägen Ansichten. Diese gibt es sowohl um 13.30 als auch um 14.45 Uhr auf der Bühne zu sehen. Für fetzige Musik sorgt von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr in kürzeren Sequenzen die Spuntenmusik. Ab 15.15 Uhr übernimmt die Stadtharmonie den musikalischen Part. Der Verein wird auch den Festakt umrahmen und sowohl den Schweizer Psalm als auch das Thurgauer Lied instrumental begleiten.

## Feiern und geniessen

Der offizielle Festakt zum Schweizer Nationalfeiertag mit Ansprache von Marina Bruggmann, Präsidentin SP Thurgau und Kantonsrätin SP, findet um 14 Uhr statt. Bei schönem Wetter ist der gesamte Anlass draussen auf der Wiese geplant. Sollte Petrus einen schlechten Tag haben, steht die Turnhalle für ein gemütliches und geschütztes



Der Güttinger Kabarettist Jan Rutishauser kommt am 1. August nach Oberaach.

Bild: pd

Fest bereit. Für das leibliche Wohl sorgt die Jungmannschaft Hagenwil mit feinen Salaten, Schnitzelbrot und leckeren Wurstwaren vom Grill. Für die Jüngsten – und alle anderen – gibt es neu Hot Dog. Selbstverständlich darf auch das ausgezeichnete Buffet mit selbstgebackenen Kuchen und Torten sowie natürlich die legendäre Bar, welche ebenfalls von der Jungmannschaft Hagenwil geführt wird, an diesem Anlass nicht fehlen.

Es wird empfohlen, möglichst mit dem Fahrrad oder dem Öffentlichen Verkehr anzureisen – der Bahnhof Oberaach ist lediglich 10 Gehminuten entfernt und die nächste Bushaltestelle sogar nur ein paar Hundert Meter. Wer dennoch mit dem Auto unterwegs ist, kann dieses während der Dauer des Festes entlang der Schulstrasse parken. Die Strasse ist daher nur von Oberaach, bzw. der

Kreuzlingerstrasse her befahrbar und für den Durchgangsverkehr gesperrt, die Umleitung erfolgt über die Weiherholzstrasse. Das gesamte OK und die Stadt Amriswil freuen sich bereits auf ein wundervolles Fest mit zahlreichen Gästen. (Priska Keller)

## Programm

11.00 Uhr	Eröffnung Festwirtschaft
11.30 Uhr	Spuntenmusik (in Sequenzen)
13.30 Uhr	Auftritt Jan Rutishauser
14.00 Uhr	Festansprache mit Marina Bruggmann, Präsidentin SP Thurgau, Kantonsrätin SP
14.45 Uhr	Auftritt Jan Rutishauser
15.15 Uhr	Konzert Stadtharmonie
16.00 Uhr	Abschluss

## Kleidersammlung- und Abgabe auch in den Ferien

**Soziales Menschen, die aus einem anderen Land fliehen müssen, Menschen, die vielleicht nichts haben, als das, was sie gerade tragen, Menschen, die schlicht kein Geld haben, um sich Kleidung zu kaufen – all diese Menschen sind an der Kleiderausgabe an der Poststrasse 5 in Amriswil auch in den Ferien herzlich willkommen.**

Anfang Juni wurde erstmals über die Kleidersammlung und Kleiderabgabe am neuen Standort der Poststrasse 5 berichtet. Vorher war diese in den Räumlichkeiten der Chrischona untergebracht. Seither sind täglich rund 15 Menschen gekommen, die sich aus verschiedensten Gründen keine neuen Kleider leisten können, um etwas abzuholen. Das Recht, Kleidung und Schuhe gratis zu beziehen hat jeder, der bedürftig ist – völlig egal, woher man kommt. «Es läuft sehr gut», sagt Frieda Bösch, eine der freiwilligen Mitarbeitenden der Kleidersammlung. «Allen Spendern möchten wir von Herzen danken», sagt sie. Aktuell werden vor allem noch Kinderkleider, Kinderschuhe, bequeme Schuhe für



Frieda Bösch und Renate Wöhrle in den Räumlichkeiten der Kleidersammlung an der Poststrasse 5.

Bild: tas

Erwachsene, Bettwäsche, Spielsachen und Gesellschaftsspiele gesucht. Wer also etwas zuhause hat, das nicht mehr genutzt wird, aber noch ganz und sauber ist, darf es gerne an der Poststrasse 5 abgeben. Geöffnet haben die Sammlung und die Abgabe auch über die Sommerferien jeweils dienstags von 16 bis 18

Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr. «Wir sind nach wie vor froh, wenn jeder, der mit bedürftigen Menschen im Kontakt ist, diesen von unserem Angebot berichtet», sagt Bösch. Organisiert und betreut wird die Kleidersammlung von den beiden Amriswiler Landeskirchen und von der Chrischona Amriswil. (tas)

## Geburtstage

- 09. Juli:** Martha Ruffato, 90 Jahre, 8580 Amriswil  
**10. Juli:** Alice Steiner, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**13. Juli:** Barbe Keller, 80 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil  
**15. Juli:** Heinz Nufer, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**18. Juli:** Velina Schlosser, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil  
**18. Juli:** Hans Wüthrich, 85 Jahre, 8580 Amriswil  
**21. Juli:** Gertrud Schoch, 85 Jahre, 8587 Oberaach  
**23. Juli:** Herbert Frank, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**24. Juli:** Peter Jürgensen, 90 Jahre, 8580 Amriswil  
**25. Juli:** Karl-Heinz Neelsen, 85 Jahre, 8580 Amriswil  
**25. Juli:** Hans Segenreich, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**25. Juli:** Hans Sturzenegger, 98 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil  
**26. Juli:** Marco Verardo, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**27. Juli:** Stefano Marinangeli, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**27. Juli:** Klara Wirz, 100 Jahre, 8580 Amriswil  
**29. Juli:** Hedwig Göggel, 96 Jahre, 8580 Amriswil  
**30. Juli:** Silvia Bruggmann, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil  
**30. Juli:** Rosmarie Fend, 92 Jahre, Alterspflegeheim Debora, 8580 Amriswil  
**03. August:** Angel Marinic, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**03. August:** Hans Rudolf Stocker, 91 Jahre, 8580 Amriswil  
**05. August:** Maria Luise Eberle, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**06. August:** Robert Meili, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum Schloss Eppishausen, 8586 Erlen  
**08. August:** Giovanni Bortoluzzi, 91 Jahre, 8580 Amriswil  
**08. August:** Annamarie Eiwien, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**08. August:** Dora Grether, 93 Jahre, 8580 Amriswil  
**11. August:** Alexander Ludwig, 80 Jahre, 8580 Amriswil  
**13. August:** Josefina Buchegger, 93 Jahre, 8580 Amriswil  
**14. August:** Erwin Biedermann, 85 Jahre, 8580 Amriswil  
**15. August:** Emilie Leumann, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil  
**18. August:** Peter Larese, 80 Jahre, 8580 Amriswil

## Hochzeiten

- 20. Juli:** Erika und Rudolf Leberer, 8580 Amriswil, Eiserne Hochzeit  
**20. Juli:** Amide und Nejazi Avdiji, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit  
**23. Juli:** Carmela und Pasquale Ingino, 8587 Oberaach, Goldene Hochzeit  
**02. August:** Barbara und Andres Keller, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit  
**03. August:** Doris und Edwin Keller, 8581 Schocherswil, Goldene Hochzeit  
**11. August:** Erika und Karl Hügli, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit

## Egelmoosstrasse teilweise gesperrt

**Tellenfeld** Bei der Sportanlage Tellenfeld steht die nächste Sportplatzsanierung an. Diesmal wird die Rasentragschicht und die Entwässerung der Plätze sechs und sieben erneuert. Dazu muss die oberste Schicht abgetragen werden. Um die Arbeiten ohne grosse Behinderungen ausführen zu können, muss die Egelmoosstrasse vom 11. bis voraussichtlich 22. Juli (je nach Wetterlage) vom Kindergarten Egelmoos bis zur Unteren Grenzstrasse gesperrt werden. Für Fussgänger bleibt ein Durchgang offen. (red)

## Sperrung Schulstrasse in Oberaach

**Tiefbau** Anlässlich der 1. August-Feier der Stadt Amriswil wird die Schulstrasse in Oberaach an diesem Montag von 10 bis 20 Uhr gesperrt. Die Strasse wird zum einseitigen Parkieren genutzt und als Einbahnstrasse signalisiert. Der Durchgangsverkehr wird über die Weiherholzstrasse umgeleitet. Die 1. August-Feier wird in der Schulanlage Oberaach durchgeführt. Von 11 bis 16 Uhr wird ein unterhaltsames Programm geboten. Als Festrednerin steht SP-Politikerin Marina Bruggmann auf der Bühne, für das Training der Lachmuskeln sorgt Komiker Jan Rutishauser. Mehr Infos dazu auf Seite 7. (red)

## Strassensperrung Hueb-Hagenwil und Schulhalde

**Tiefbau** Damit die Strassenoberfläche längerfristig geschützt bleibt, wird bei der Strasse Hagenwil-Hueb und Schulhalde eine Oberflächenbehandlung eingebaut. Die Arbeiten beginnen am kommenden Montag, 11. Juli, mit dem Spülen der Strassenoberfläche. Für diese ist eine kurzzeitige Sperrung nötig, die Durchfahrt ist mit Behinderungen möglich. Am Dienstag, 12. Juli, wird dann die Oberflächenbehandlung eingebaut. Während der Vorbereitungs- und Einbauzeit muss die Strasse kurzzeitig gesperrt werden. Nach dem Auftragen des Splits kann die Strasse wieder befahren werden. Witterungsbedingte Terminverschiebungen sind nicht ausgeschlossen, so dass sich der Einbautermin auf den nächstmöglichen trockenen Tag verschiebt. Die Grundeigentümer oder Pächter wurden gebeten, bis spätestens am Sonntag, 10. Juli, den Wiesenrand entlang der Strasse zu mähen, damit das Gras durch den Oberflächeneinbau nicht verschmutzt wird. (red)

## Strassensperrung Biessenhofen-Engishofen

**Tiefbau** Damit die Strassenoberfläche längerfristig geschützt bleibt, wird bei der Strasse Biessenhofen-Engishofen eine Oberflächenbehandlung eingebaut. Die Arbeiten beginnen am kommenden Montag, 11. Juli, mit dem Spülen der Strassenoberfläche. Für diese ist eine kurzzeitige Sperrung nötig, die Durchfahrt ist mit Behinderungen möglich. Am Dienstag, 12. Juli, wird dann die Oberflächenbehandlung eingebaut. Während der Vorbereitungs- und Einbauzeit muss die Strasse kurzzeitig gesperrt werden. Nach dem Auftragen des Splits kann die Strasse wieder befahren werden. Witterungsbedingte Terminverschiebungen sind nicht ausgeschlossen, so dass sich der Einbautermin auf den nächstmöglichen trockenen Tag verschiebt. (red)

# Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lehrabschluss

**Ausbildung** Fünf Lernende dürfen die Stadtverwaltung und das Alters- und Pflegezentrum diesen Sommer verabschieden. Alle haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die ganze Verwaltung und das APZ gratulieren herzlich.



Jasmin Keller und Lars Musa haben die Ausbildung zur Kauffrau und zum Kaufmann in der öffentlichen Verwaltung erfolgreich abgeschlossen. Bild: tas



Die erfolgreichen Lehrgängerinnen des Alters- und Pflegezentrum Amriswil (v.l.): Annina Hauéis, Hauswirtschaftspraktikerin EBA; Jana Wawrzyniak, Fachfrau Gesundheit EFZ und Yasmine Norina Gyga, Fachfrau Gesundheit EFZ Bild: pd

## Das Programm für die Kulturnacht steht

**Kultur** Zum dritten Mal findet am 10. September die Kulturnacht in Amriswil statt. Auch heuer haben sich zahlreiche Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffende für die Mitwirkung angemeldet. Die Broschüre mit dem Programm wird Anfang September verschickt.

Die Kulturnacht, an der sich Amriswiler Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende, Kulturvereine und -institutionen präsentieren, ist offensichtlich sehr beliebt. Waren es bei der Premiere 35, bei der zweiten Kulturnacht 2020 schon 40, sind es in diesem Jahr 42 Mitwirkende. Und dies, obwohl die Amriswiler Museen nicht mitwirken, weil sich das Bohlenständehaus, die Kutschensammlung, das Orts- und das Schulmuseum am 29. Oktober 2022 separat an der 1. Amriswiler Museumsnacht präsentieren.

### Für jeden ist das Passende dabei

Mit dem Event im September steht eine Nacht voll unvergesslicher Eindrücke und Begegnungen an. So kann man Kunstaussstellungen von verschiedensten Amriswiler und Radolf-



Die Kulturnacht 2022 findet am 10. September von 17 bis 23 Uhr statt. Bild: pd

zeller Künstlern besuchen, den Liedern von regionalen Bands und Musikern lauschen, Lesungen hören, Spiele spielen, einen Gaumenschmaus geniessen und sich zwischendurch ein kühles Getränk gönnen. Kurzum: Die Kulturnacht hält für jeden Besucher – klein, gross, alt, jung – etwas Passendes bereit. Der ausführliche

Flyer mit den detaillierten Informationen zu den Teilnehmenden, den Auftritten, den Orten und dem Zeitplan wird Anfang September in alle Haushalte verschickt. Impressionen der letzten Kulturnacht sowie weitere Informationen und der aktuelle Flyer sind auch online unter [www.kulturnacht-amriswil.ch](http://www.kulturnacht-amriswil.ch) zu finden.



Der abtretende und der neue Godi-Leiter: David Ohnemus zieht sich nach acht Jahren Leitung vom Godi zurück und übergibt an den Theologen Marc Bommeli.

Bild: tas

## Ein Geheimrezept, das niemand kennt

**Kirche** Seit über 20 Jahren findet der Jugendgottesdienst Godi in Amriswil statt. Hunderte Jugendliche nehmen monatlich am Anlass teil. Während anderswo eher Rückgänge zu verzeichnen sind, zieht der Godi Jugendliche aus der ganzen Region an. Im August findet er erstmals unter der Leitung von Marc Bommeli statt.

Die Idee, einen Gottesdienst für Jugendliche in einer komplett neuen Form aufzuziehen, kam in der Chrischona Amriswil schon im Jahr 2000 auf. Ein moderner Gottesdienst für ein junges Zielpublikum war die Grundidee – und sie ist es immer noch. Ein wichtiger Punkt dabei: Die Zeit. Während die herkömmlichen Gottesdienste am Sonntagmorgen um 9 oder 10 Uhr anfangen, wenn die Jugendlichen ausschlafen und sich vom Ausgang erholen möchten, findet der Godi abends statt. Weiterer wichtiger Punkt: Die Sprache. Die Art, wie in Gottesdiensten gepredigt wird, entspricht weitgehendst nicht mehr der heutigen Jugend. Und nicht zu vergessen: Die Musik. Klassische Kirchenlieder sind nicht die Art von Musik, mit der sich Jugendliche in ihrer Freizeit beschäftigen möchten. «Damit möchten wir die anderen Gottesdienste nicht kritisieren. Keinesfalls. Es ist wichtig, dass es diese in ihrer Form gibt, allerdings für ein anderes Zielpublikum», betont David Ohnemus, abtretender Godi-Leiter.

### Der Kern bleibt der gleiche

Aus der Chrischona Amriswil heraus entstanden, ist bereits im ersten Jahr die evangelische Kirche Amriswil in die Trägerschaft eingestiegen. Ihr folgten mit der Chrischona Arbon, Mattwil, Romanshorn, Kreuzlingen, der ETG Buchwiesen und der FEG Hauptwil sechs weitere Kirchen. So entstand ein kirchenübergreifendes Projekt, das Jugendlichen den Glauben und die Botschaft des Evangeliums auf eine für sie unterhaltsame und verständliche Weise näherbringen soll. Der Grundidee blieb man bis heute treu. Der Godi fand schon immer einmal im Monat am Sonntagabend um 19 Uhr statt. Von Beginn an wurde der Anlass von einer Live-Band modern musikalisch begleitet. Der informelle, unkonventionelle Stil zieht sich durch das Pro-

gramm. Und dennoch ist und bleibt der Godi ein Gottesdienst. Es werden Lieder gesungen und gespielt, die Gott ehren, es gibt eine Predigt, die zwar in Sachen Sprache und Stil auf Jugendliche zugeschnitten ist, inhaltlich aber darauf abzielt, eine packende Botschaft über lebensnahe Themen rund um den Glauben an Jesus Christus zu vermitteln.

### Für Jugendliche jeder Glaubensrichtung

Anfangs fand der Godi in den Räumlichkeiten der Chrischona statt. Schnell wurden diese zu klein, so dass in die Turnhalle Egelmooos gewechselt wurde, bevor der immer beliebtere Anlass in die Festhütte und später ins Pentorama umzog. Auf monatliche Veranstaltungen hat man sich geeinigt, um sich auch damit deutlich von den Kirchen abzuheben. «Der Godi ist keine eigene Kirche, sondern bietet für Jugendliche aller Glaubensrichtungen ein Zusatzangebot, einen Gottesdienst zu besuchen», erklärt Ohnemus. Bis heute ist keine katholische Kirche in der Trägerschaft des Godi. «Leider», sagt Ohnemus, «es gibt da schlicht noch zu viele Unterschiede im Stil des Gottesdienstes.» Von Seiten der Trägerschaft würde man sich aber nach wie vor über die Vertretung der noch fehlenden, katholischen Kirche freuen. Umso mehr freut sich Ohnemus, dass an jedem Godi auch Jugendliche von katholischen Kirchen begrüsst werden können. «Uns ist wirklich wichtig, dass jeder herzlich willkommen ist. Ganz egal welche Religion, welche Kultur und welcher Wohnort», betont Ohnemus. Grundsätzlich gibt es auch keine Altersgrenze, bis wann man einen Godi besuchen kann. Im Schnitt, schätzt er, ist das Publikum zwischen 14 und 20 Jahre alt. «Irgendwann fühlt man sich dann auch schon etwas zu alt. Ich, mit 26 Jahren, gehöre meist zu den Ältesten», sagt Marc Bommeli. Er übernimmt ab dem 1. August die

Godi-Leitung und tritt damit in die Fussstapfen von Ohnemus. Der gelernte Bauzeichner mit Theologieabschluss wirkte schon während der Schulzeit als Moderator im Godi mit. Später, in den dreieinhalb Jahren Studium, absolvierte er das Praktikum bei David Ohnemus. Danach ging Bommeli ins Ausland. Nach seiner Rückkehr kam im Gespräch mit Ohnemus die Übergabe der Leitung zustande. Neben dieser 35-Prozent-Anstellung beim Godi, wird Bommeli ab August auch Teilzeit als Jugendpastor bei der Chrischona Romanshorn arbeiten.

### Ehrenamtliche Arbeit

Als Leiter hält Bommeli die einzige bezahlte Stelle rund um den Godi inne. Sowohl das unterstützende Kernteam als auch alle Bereichsleitenden, die für die Technik, die Band, die Festwirtschaft, die Moderation, etc. zuständig sind, arbeiten ehrenamtlich. Die Kirchen in der Trägerschaft beteiligen sich finanziell und geben bezüglich Inhalt volle Freiheit. «Wir geniessen damit wirklich grosses Vertrauen der teilnehmenden Kirchen, machen aber auch nichts hinter verschlossenen Türen. Jeder, der mal reinschauen möchte, kann dies sehr gerne machen», sagt Ohnemus.

### Menschen, die aus ihrem Leben erzählen

Die Predigten werden von Menschen gehalten, von denen die meisten keine theologische Ausbildung, sondern einfach etwas aus ihrem Leben zu erzählen haben. Am nächsten Godi vom 21. August 2022 berichtet Coach und Psychologe Thomas Feurer von seiner Vergangenheit mit Drogen und Alkohol und wie er davon loskam. Heute leitet er die «Endless-Life-Suchthilfe Schweiz». Natürlich, ergänzt Bommeli, sind aber die meisten von ihnen überzeugte Christen, sonst würden sie kaum

an einer religiösen Veranstaltung, wie es der Godi eine ist, auftreten.

### Junge Talente jeder Art fördern

Nebst dem Ziel, den Jugendlichen auf anderem Weg den christlichen Glauben zu vermitteln, möchte der Godi auch die Kirchen vernetzen. Ein weiterer Grundauftrag ist die Förderung junger Menschen in vielen Bereichen. So haben zum Beispiel einige, die beim Godi für das Licht und die Technik zuständig sind, eine eigene Firma gegründet und sorgen jetzt für die Veranstaltungstechnik an diversen Events. Und auch jene, die für den Livestream des Godi zuständig sind, konnten sich in einer Firma zusammenschliessen und bieten nun auch Streams für Kunden an.

### Ein sehr gut funktionierendes Konstrukt

Während acht Jahren hat David Ohnemus den Godi geleitet. Jetzt gibt er den Stab an Marc Bommeli weiter. Er selber tritt eine neu geschaffene Stelle der Chrischona Kirchen von Amriswil, Romanshorn und Arbon an, mit der er gemeinsame, überregionale Projekte umsetzen und die Zusammenarbeit der Kirchen fördern wird. Daneben wird er weiterhin in Teilzeit als Pastor in der Chrischona Amriswil tätig sein. Aus dem Godi zieht er sich komplett zurück. «Ich möchte, dass Marc sich entfalten und seine Ideen leben kann. Da muss ich im Hintergrund nicht noch die Fäden ziehen», so Ohnemus.

Mit dem Godi übernimmt Bommeli ein sehr gut funktionierendes Konstrukt, das in der Region einmalig viele Jugendliche anzieht, die sich in ihrer Freizeit mit dem Glauben beschäftigen wollen. Wie genau der Godi auf diesem Niveau funktioniert, können weder Ohnemus noch Bommeli abschliessend sagen. Fakt ist: Mit der Veranstaltung wurde etwas ins Leben gerufen, das gesucht war. (tas)

# Wer nachhaltig isst, spart Energie

**Energie** Unsere Ernährung und wie wir mit Lebensmitteln umgehen, haben grossen Einfluss auf die Umwelt – lokal wie global. Eine nachhaltige Ernährung ist umweltfreundlich, gesund, wirtschaftlich tragbar und für alle zugänglich.

In Form dieser Energienstadt-Serie wird die Stadt Amriswil auf dem Weg zum Goldlabel begleitet. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Ernährung und das Einkaufsverhalten der Amriswilerinnen und Amriswiler.

## Was kann jeder und jede Einzelne tun?

Die Produktion und der Konsum von Lebensmitteln verursachen rund 30 Prozent der gesamten Umweltbelastung eines Menschen. Allerdings ist das Reduktionspotenzial vergleichsweise gross: Durch die Wahl von Lebensmitteln mit geringer Umweltwirkung kann die Umweltbelastung aufgrund der Ernährung problemlos halbiert werden. Beachtet man beim Einkauf von Lebensmitteln folgende Grundsätze, kann ein grosser Teil der Umweltbelastung reduziert werden:

- Bevorzugen Sie pflanzliche Produkte und reduzieren Sie den Anteil tierischer Produkte wie Fleisch, Fleischprodukte, Fisch, Milch-, Milchprodukte und Eier.
- Ziehen Sie regionale Produkte der Saison aus Freilandanbau dem Gemüse aus beheizten Gewächshäusern vor.
- Verzicht auf Flugimporte.
- Bevorzugen Sie biologisch und fair produzierte Produkte.
- Verzicht auf Einzelverpackungen.
- Verwenden Sie Mehrweg- statt Einweggeschirr.
- Bevorzugen Sie Produkte mit wenig Verpackung und möglichst hohem Anteil an Recyclingmaterial und recycelbarem Material.

Die Schweizer Umweltbelastung aufgrund der Ernährung kann durch die Wahl von Lebensmitteln mit geringer Umweltwirkung problemlos halbiert werden. Neben der Reduktion von Treibhausgasemissionen können durch gezieltes Einkaufen die Ressourcen langfristig gesichert werden. So können zum Beispiel



Eine kleine Auswahl des Angebots, das die Natur im Monat Juli für uns bereithält.

Bild: pd

die Bodenfruchtbarkeit, die Wasserqualität und die Biodiversität für künftige Lebensmittel aufrechterhalten werden. Ein schöner Nebeneffekt: Durch die angepassten Menüpläne entstehen gesundheitliche Vorteile für Konsumentinnen und Konsumenten und bessere Arbeitsbedingungen für Arbeitende auf Plantagen und Kleinbäuerinnen und -bauern.

## Ein Drittel der Lebensmittel wird entsorgt

Für rund ein Drittel der Umweltbelastung eines Menschen ist die Produktion und der Konsum von Lebensmitteln verantwortlich. Speziell wegen des hohen Energie- und Wasserverbrauchs. Die Produktion in Monokulturen führt zudem zum Verlust der Biodiversität und zerstört Lebensräume. Ausserdem werden für die Futtermittelproduktion Regenwälder abgeholzt, was wiederum Treibhausgasemissionen verursacht und Lebensräume zerstört.

Nachgewiesen ist, dass Treibhausgasemissionen mehrheitlich aus der Nutztierhaltung (Methan von Wiederkäuern), aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern (CO<sub>2</sub>) und der landwirtschaftlichen Düngung (Lachgas) herkommen. Ausserdem erschreckend: Rund ein Drittel der Lebensmittel geht zwischen Feld und Teller verloren oder wird verschwendet. Pro Jahr sind das in der Schweiz derzeit 2,6 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel. 39 Prozent davon stammen aus den Haushalten. Weitere Verursacher sind die Lebensmittelindustrie (37 Prozent), die Gastronomie (11 Prozent), die Landwirtschaft (9 Prozent) und der Detailhandel (4 Prozent).

Welche Nahrungsmittel aktuell gerade Saison haben und daher umweltschonend sind, findet man zum Beispiel laufend unter [eatsmarter.de/saisonkalender](http://eatsmarter.de/saisonkalender).

(tas)

## Demenz-Filmvorführung war ein voller Erfolg

**Soziales** Am 29. Juni lud die Stadt Amriswil gemeinsam mit der Gemeinde Sommeri zum Filmabend. Unter dem Slogan «demenzfreundliche Gemeinde» wurde «The Father» mit Anthony Hopkins in der Hauptrolle gezeigt. Ob es das Thema, der Film oder der Schauspieler war, der die Menschen anzog, bleibt offen, Fakt ist: rund 70 Personen haben sich im Gasthof Linde in Sommeri eingefunden, um die Geschichte des demenzkranken Anthonys zu sehen, der von seiner Tochter gepflegt wird und die beiden immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Der Eintritt zur Vorführung war frei, es gab eine Kollekte für die Oase (familiäre Tagesstätte für Menschen mit Demenz). Die Getränke wurden von der Gemeinde Sommeri übernommen. «An dieser Stelle möchte ich der Gemeinde Sommeri und Gemeinderat Jo Oswald herzlich für diese grosszügige Geste und die Mitorganisation danken», sagt Erwin Tanner, Stadtrat und Präsident der Alterskommission der Stadt Amriswil. Der nächste Filmabend zum Thema Demenz findet am 21. September im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil statt. Gezeigt wird dann der Film «Tiger und Büffel» von Regisseur Fabian Biasio, der an diesem Abend ebenfalls anwesend sein wird. Weitere Informationen gibt es zeitnah im [amriswil.info](http://amriswil.info) oder im Veranstaltungskalender unter [www.amriswil.ch](http://www.amriswil.ch). (red)



Der Filmabend war ein voller Erfolg.

Bild: pd

## Und plötzlich ist da ein Lokal mitten im Radolfzellerpark

**Gastronomie** Es gibt sie nur vorübergehend, sie entstehen schnell und irgendwann sind sie wieder weg – die Rede ist von Pop-up-Stores oder Piazzas. Eine solche gibt es seit Kurzem auch im Amriswiler Radolfzellerpark.

Man nennt sie PopUps. Schon oft gelesen, noch öfters gehört, hat sich dieser Begriff in unseren Alltag gedrängt. Aber was bedeutet der Ausdruck eigentlich? Pop-up kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie «plötzlich auftauchen». Damit werden Geschäfte oder Lokale bezeichnet, die vorübergehend an einem Ort existieren. So kann eine Geschäftsfläche, oder eben auch eine Parkanlage, an einem Tag ein Pop-up-Lokal beherbergen und am nächsten Tag wieder anderweitig genutzt werden. Ganz so schnelllebig ist die PopUp Piazza im Amriswiler Radolfzellerpark dann aber doch nicht. Kürzlich erst eröffnet, wird sie noch bis am 11. September bestehen. Dann werden der Foodtruck und die gemütlichen Sitzgelegenheiten wieder abgebaut. Das Konzept hinter der Piazza kommt von einem Uzwiller Startup-Un-



Die Pop up Piazza im Radolfzellerpark wird noch bis am 11. September betrieben.

Bild: pd

ternehmen, das ein modulares Möblierungssystem für urbane Räume zur Miete anbietet. Die nachhaltig und lokal produzierten und flexibel kombinierbaren Holzelemente dienen als Sitzgelegenheiten und sind – typisch Pop-up – schnell da und bei Bedarf schnell wieder weg. «Unsere PopUp Piazzas kreieren Begegnungs-

orte für Menschen und bringen mehr Biodiversität in urbane Räume», erklärt Roman Zollet, Mitgründer der Firma PopUp Piazza AG. Denn die Holzelemente dienen den Amriswilerinnen und Amriswilern nicht nur als Sitzgelegenheit, um das Feierabendbier oder den frischen Burger zu geniessen, sondern können auch be-

pflanzt werden. So werden kleine Lebensräume und Nahrungsplätze für Tier- und Insektenarten geschaffen und es entsteht ein Ort, an dem Biodiversität erlebbar wird. «So kann mit der Piazza auch der Amriswiler Radolfzellerpark noch gemütlicher, grüner und schattiger werden. Es entsteht ein Ort, an dem man sich einfach gerne aufhält», so Zollet. Neben der modernen und nachhaltigen Gestaltung der Piazza spielt aber auch das Angebot mit die wichtigste Rolle. Neben verschiedenen Büffel-Burgern bietet das Wirtespaar Sabrina und Michael Batt auch diverse Poké Bowl-Variationen, Antipasti, Salat oder Pommes an. Ausserdem stehen diverse Aperitifs und Longdrinks mit und ohne Alkohol auf der Karte. Mit dem gesamten Angebot wie zum Beispiel den SolarCharge-Modulen sind die PopUp Piazzas laut Zollet auch ein Bestandteil des Trend-Themas «Smart City». So kam das junge Unternehmen von der Idee, Bäume für die Begrünung von Städten zu vermieten, auf die Idee, dazu auch gleich die Sitzgelegenheiten und Spezial-Module mit Solarpanels anzubieten und ist damit auf den Pop-up-Trend aufgestiegen. (tas)

# Jetzt gilt es auch noch einen tödlichen Verkehrsunfall aufzuklären

**Freizeit** Es ist bereits der dritte Fall, den die Hobbydetektive beim KrimiSpass lösen müssen. Denn die beschauliche Kleinstadt Amriswil wurde erneut zum Schauplatz eines Verbrechens. Auch wenn diesmal zuerst alles nach einem Unfall aussieht – der Schein trügt und es gilt den Verantwortlichen zu fassen.

Ein neuer Kriminalfall! War es Mord oder ein Unfall? Beim neuen Krimispass in Amriswil können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Kriminalpolizisten beweisen. Ab heute gibt es einen neuen Fall, eine neue und kürzere Route und natürlich einen neuen Tatort.

## Die Faktenlage ist speziell

Was für ein Drama! Auch in diesem Jahr sollten sich beim legendären «Swiss Elite Race» die besten Fahrerinnen und Fahrer des Landes messen. Sollten – denn beim Abschluss-training vor dem grossen Rennen geschieht das Unfassbare: Einer der Topfavoriten kommt mit seinem Wagen von der Strecke ab und verunglückt tödlich. Der Schock sitzt tief, doch war es wirklich ein Unfall? Oder vielleicht ein perfide geplanter Mord? Als Kommissarin oder Kommissar der Kantonspolizei werden Sie beauftragt, das Geschehene genauer unter die Lupe zu nehmen.

## Die Teilnahme ist kostenlos

KrimiSpass ist ein interaktiver Erlebnis-Krimi für Meisterdetektive und solche, die es noch werden wollen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Alles, was man für die Spurensuche benötigt, ist ein Smartphone. Ausserdem empfiehlt es sich, Papier und Schreibzeug bereitzuhalten. Der Trail ist für Familien besonders geeignet.



Ab heute wartet ein neuer Fall auf die Amriswiler Kriminalpolizistinnen und Polizisten.

## Tatort in 3D

Ab sofort können alle KrimiSpass-Trails in einer neuen Dimension erlebt werden. Die

Geschichten wurden mit 3D-Objekten angereichert, die sich bei den Ermittlungen in die Umgebung projizieren lassen. So kön-

nen sich die Teilnehmenden beispielsweise in der Gaststube und im Hotelzimmer umsehen und sich frei darin bewegen. Da die eingesetzte Augmented Reality Technologie aber auf älteren Geräten und von einigen Browsern nicht unterstützt wird, enthalten die 3D-Objekte keine Informationen, welche für die Auflösung der Fälle erforderlich sind.

## Neue, kürzere Route

Der Start befindet sich beim Eisweiher in der Nähe des Bahnhofs Amriswil. Der Trail führt die Detektive dann durch die Stadt mit mehreren vorgegebenen Stopps, an denen sich insgesamt elf Informationsschilder mit Internetadresse und QR-Code befinden. Die Route hat sich im Vergleich zu den ersten beiden Geschichten etwas geändert. Einige sind aus organisatorischen und technischen Gründen sowie wegen Sponsoren nicht geändert worden. Die Route ist neu auch etwas kürzer. Wenn alle Schauplätze besucht und die gewonnenen Indizien scharfsinnig kombiniert werden, können die Meisterdetektive den Fall lösen und ihren Tipp online eingeben. Das Ende des Themenwegs befindet sich wiederum am Bahnhof Amriswil. Insgesamt umfasst die Distanz knapp drei Kilometer.

**Mehr Informationen zum KrimiSpass gibt es unter [krimispass.ch/swiss/amriswil](http://krimispass.ch/swiss/amriswil).**

## Ein Neuer online-Auftritt für das Alters- und Pflegezentrum

**Website** Nach fast 15 Jahren, in denen sich die Website des Alters- und Pflegezentrum mehrfach bewährt hat, war es an der Zeit, einen neuen Internetauftritt zu lancieren.

Die Erstellung der damaligen APZ-Website war eine der ersten Aufgaben, die Zentrumsleiter Dominique Nobel nach seinem Start im Alters- und Pflegezentrum an die Hand nehmen durfte. Die Gestaltung und Ausarbeitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Amriswil. Nicht nur der Provider war identisch, die Website von Stadt und APZ kam auch in einem sehr ähnlichen Look daher.

## Ein guter Überblick über die Angebote

Die nun komplett erneuerte Website, die aber weiterhin unter dem gleichen Link via [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch) erreichbar ist, kommt frischer, interaktiver und somit zeitgemässer daher. So geht es wie bei der Version aus dem Jahr 2007 nicht mehr darum, mit viel Text sämtliche Leistungen und Angebote detailliert zu beschreiben, sondern den Nutzern vielmehr einen guten Überblick über die Bereiche und ein schnelles Zugreifen auf Informationen und Dienstleistungen zu ermöglichen.

## Online-Bewerbungen sind neu möglich

Mit der Werbeagentur Quellgebiet AG konnte ein Amriswiler Unternehmen mit der Umsetzung beauftragt werden. Von Anfang an war die oberste Maxime «mobile first». Es

**Unser Angebot**  
Jedes Leben ist individuell. Besonders im hohen Alter sind oft umfassende Betreuung und Pflege nötig. Unsere Unterstützung ist immer individuell und persönlich.  
[> Zum Angebot](#)

**Kurzaufenthalte/Ferienaufenthalte**  
Möchten Sie unsere Wohnformen unverbindlich kennenlernen? Wir bieten für Schnupper-/Ferienaufenthalte oder zur Entlastung von pflegenden Angehörigen Kurzaufenthalte für 1-4 Wochen an.  
[Reglement Kurzaufenthalt](#)

**Restaurant Egelmoos**  
Besuchen Sie unser öffentliches, täglich geöffnetes Restaurant Egelmoos und kosten Sie unsere feinen Mittagsmenüs oder Desserts. Unser Restaurant-Team freut sich über Ihre Reservation!  
[> Plätze reservieren](#)

Frisch und modern präsentiert sich das Alters- und Pflegezentrum mit dem neuen online-Auftritt. Abrufbar ist er unter [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch)

ging also darum, dass die neue Website auf dem Handy optimal dargestellt wird und gut bedienbar ist. Neu sind auch die verschiedenen Kontakt- und Reservationsformulare sowie die Möglichkeit, online eine Stellenbewerbung einzureichen oder einen Tisch

im Restaurant zu reservieren. Neue, aktuelle Fotos runden den neuen Internetauftritt des APZ ab und geben einen Einblick in das Leben und Arbeiten in der Institution. «Allen, die an der neuen Website mitgearbeitet haben, möchte ich auf diesem Weg noch ein-

mal herzlich danken», sagt Nobel. Über einen Besuch – online oder live – freuen sich Zentrumsleitung und das APZ-Personal jederzeit. Das Restaurant Egelmoos hat montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. (red)

# Glöggli Clique holt Stubete Gäng nach Amriswil

**Anlass** Am Freitag, 11. und Samstag, 12. November, lädt die Glöggli Clique im Pentorama zum «Schälläfascht 3000». Die Amriswiler Guggenmusik macht dazu gemeinsame Sache mit der Ohrwurm-Schmiede «HitMill». Am Projekt beteiligt sind 12 Guggenmusiken.

Der Glöggli Clique ist ein Coup gelungen. Als eine von zwölf Guggenmusiken aus der ganzen Schweiz sind die Amriswiler Teil des neusten Projekts aus der Hit-Fabrik «HitMill».

**«Göschene Airolo» und «Petra Sturzenegger»**  
Von vorne: «HitMill» ist die wohl erfolgreichste Musikproduktionsfirma der Schweiz und meist Hit-Garant. So produzieren «HitMill» beispielsweise Bligg, Pegasus, Stress oder Anna Rossinelli, aber auch den Projekt-Männerchor Heimweh oder die Schwiizergoofe, die schon mehrfach in Amriswil Halt gemacht haben. Aus ihrer Schmiede stammt auch die Stubete Gäng mit ihren Hits «Göschene Airolo» oder «Petra Sturzenegger».

#### Gugge3000 im Pentorama

Mit dem Projekt «Gugge3000» will «HitMill» ebenfalls Hits landen. An diesem Projekt beteiligt sind zwölf Guggenmusiken aus der ganzen Schweiz, darunter die Amriswiler Glögglis. Doch damit nicht genug: Die CD-Taufe von «Gugge3000» findet zum Faschnachtsaufakt am 11.11. in Amriswil statt, wenn die Glöggli Clique ihr 45-jähriges Jubiläum feiert. «Das wird ein grandioses Fest. Wir sind sehr stolz, dass wir Teil dieses Projekts sein dürfen», sagt Christoph Huser, der im OK bei den Glögglis für das Programm verantwortlich ist.

#### Ein Fest für Jung und Alt, für Gross und Klein

Mit der CD-Taufe am Freitag, 11. November, starten die Glögglis mit grossen Namen ins Festwochenende. Es wird eine Live-Performance geben «Gugge3000»-Band zusammen mit der Glöggli Clique. Ausserdem sorgt die Stubete Gäng für Party im Pentorama. «Für einmal sorgt Petra Sturzenegger und nicht unser Pfuuser-Freund Reto Sturzenegger für gute Stimmung», lacht Huser. Und Festpräsident Adrian Widmer freut sich: «Wir wollen das Pentorama beben sehen!»

#### Einmal für Junge, einmal für Familien

Am Samstag findet das grosse «Guggäfascht» statt. Während am Freitag ein eher jüngeres



Die Stubete Gäng kommt ans «Gugge3000» nach Amriswil. Zu ihren grössten Hits gehören unter anderen «Göschene Airolo» oder «Petra Sturzenegger».

Bild: pd

Partypublikum angesprochen wird, ist der Samstag speziell für Familien. «Wir wollen der Amriswiler Bevölkerung etwas zurückgeben, schliesslich durften wir in der Pandemie-Zeit grosse Unterstützung erfahren», sagt Widmer dankbar. Auch die grosse Jubiläums-Show der Glöggli Clique soll zu einer Zeit stattfinden, die es Familien erlaubt, dabei zu sein. Anschliessend an die Show gibt es eine wilde Schlagerparty mit der deutschen Schlagerband «Papi's Pumpels». In der Schweiz kennt man die Band vor allem durch ihren Hit «Wir lieben den Bodensee». «Die Pumpels spielen seit mehr als einem Jahrzehnt die grössten Hits der letzten 50 Jahre und sind damit sehr erfolgreich unterwegs», sagt Christoph Huser.

#### Schräg schöne Töne seit bald 45 Jahren

Es ist schon eine Weile her – genauer gesagt war es 1977 – als sieben Fasnächtler zusam-

menpannten und die Guggenmusik Glöggli Clique Amriswil gründeten. Trotz des Namens, zählt heute tatsächlich keine einzige Glocke zu den Instrumenten der Glögglis. Der Name hat nur noch symbolischen Charakter. Und zwar eher in Bezug auf den Wortteil «Clique». 1977 wurde durch sieben fanatische Fasnächtler die Guggenmusik Glöggli Clique Amriswil gegründet. Anfang der 90er Jahre wuchs die damals noch eher kleine Guggenmusik zu einer immer grösseren Formation heran. Heute zählt sie über 60 Mitglieder zwischen 16 und 69 Jahren in ihren Reihen und ist fester Bestandteil der Ostschweizer Fasnacht.

#### Musik, Show und Glühwein

Ehrgeizig verfolgen die Glögglis die stetige Erhaltung und Optimierung ihres musikalischen Könnens sowie die Bühnenpräsenz. Vom Evergreen bis zum aktuellsten Hit fin-

det sich alles im breiten Repertoire. Oberstes Ziel: Die regionale Fasnacht mit ihrer Musik, dem Umzugswagen und dem weit herum bekannten Glühwein unterhalten, faszinieren und erfreuen. Jährlich absolvieren die Glögglis bis zu 60 Auftritte im In- und Ausland. In über 40 Jahren Vereinsgeschichte, haben sich damit nun doch schon einige Kilometer unterhaltsame Reisen angesammelt. Getreu dem Motto «Alle für Einen – Einer für Alle» pflegt die Glöggli Clique Amriswil Geselligkeit und Freundschaft. (red)

#### «Schälläfascht 3000»

Das «Schälläfascht 3000» findet am 11. und 12. November 2022 statt. Der Vorverkauf startet im Juli auf [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch). Alle Informationen zum Glöggli-Jubiläum gibt es online unter [www.schälläfascht.ch](http://www.schälläfascht.ch)

WERBUNG

**Genuss-Wanderung**

27. August 2022

[www.amriswil-aktiv.ch](http://www.amriswil-aktiv.ch)

Amriswil aktiv  
VEREIN AKTIVES STÄDTLEBEN  
SEIT 1897

# Mehr bezahlen, mehr erhalten

**Energie** Schnellen die Energiekosten für Strom, Gas und Öl in die Höhe, steigen die Produktionskosten und damit sämtliche Industrie- und Konsumgüter. Aber: Wer eine Stromproduktionsanlage besitzt wird künftig mit den steigenden Strompreisen auch von höheren Rückvergütungen profitieren können.

Liegenschafts-Eigentümer mit Photovoltaikanlagen, die den Strom ganz oder teilweise ins Netz der REA einspeisen, erhalten eine Rückvergütung und können sich künftig noch mehr freuen. Grundsätzlich richtet sich die Abnahmevergütung jedes Jahr nach der Höhe der marktorientierten Bezugspreise für gleichwertige Energie. Steigt der Energiepreis, steigt auch der Preis für die Abnahmevergütung. Hinzu kommt die Vergütung des ökologischen Mehrwerts (Herkunftsnachweis HKN), welcher sich ganz nach dem Markt von Angebot und Nachfrage orientiert.

## Markante Erhöhung ist möglich

In Amriswil besteht zurzeit ein Überangebot von Strom. Folglich fällt dieser Betrag für die HKN nicht so hoch aus, wie allenfalls an Orten, an denen die Nachfrage nach Sonnenenergie höher ist. Wie hoch die Rückvergütung für den physikalischen Strom für das Jahr 2023 tatsächlich ausfällt, wird per Ende August 2022 im Rahmen der Tarife für das kommende Jahr 2023 publiziert. Aktuell ist mit einer markanten Erhöhung zu rechnen. Für das 2022 erhalten die Rücklieferinnen und Rücklieferer derzeit 7.1 Rappen pro kWh für die physikalische Energie und je nach Abnahmevereinbarung den ökologischen Mehrwert.

## Ein klares Zeichen für Unabhängigkeit

Erfreulicherweise konnte in den letzten Wochen eine Zunahme der Nachfrage nach er-



Wer Strom von der Photovoltaikanlage einspeist, kann sich freuen: Durch die steigenden Preise werden auch die Rückvergütungen erhöht.

neuerbarer Energie beobachtet werden. Gründe dafür liegen auf der Hand. Die Konsumentinnen und Konsumenten setzen ein klares Zeichen für die Unabhängigkeit der Energieproduktion und stärken damit die lokale Produktion von erneuerbaren Energien im Kanton Thurgau. Wer heute in eine

Photovoltaikanlage investiert, wird in den nächsten Jahren stark davon profitieren. Zum einen werden Einmalvergütungen für Photovoltaikanlagen von Pronovo gesprochen, im Weiteren werden die Energiepreise nahezu zum Einkaufspreis rückvergütet und zuletzt erfolgt die Abnahme der HKN zum

Marktpreis (Angebot und Nachfrage). Fragen zu Rückvergütungen beantwortet Ihnen Andreas Aebischer mit der Rufnummer 058 510 20 61. Beratend in der Machbarkeit sowie Realisierung einer Photovoltaikanlage steht Ihnen der Energieberater Andreas Glogg mit der Rufnummer 058 510 20 45 zur Seite. (REA)

## Höheres Lohnband für Kindergartenlehrpersonen

**Kanton** Der Regierungsrat des Kantons Thurgau schlägt dem Grossen Rat vor, die Besoldung der Kindergartenlehrpersonen ab dem 1. Januar 2024 von Lohnband 2 in das Lohnband 3 anzuheben. Gleichzeitig soll die Besoldung der altrechtlich ausgebildeten Lehrpersonen, die auf der Sekundarstufe I die Fächer Textiles Gestalten, Technisches Gestalten und Wirtschaft-Arbeit-Haushalt unterrichten, den Sekundarlehrpersonen angeglichen werden.

## Krankenversicherungsgesetz in Vernehmlassung

**Kanton** Die Änderungen des kantonalen Krankenversicherungsgesetzes auf Bundesebene haben Auswirkungen auf den Thurgau. Unter anderem sollen die Grundlagen der Liste säumiger Prämienzahler künftig auf Gesetzes- und nicht Verordnungsebene verankert werden. Es wurde auch festgehalten, dass junge Erwachsene nicht mehr für Prämien und Kostenbeteiligungen belangt werden können, die während ihrer Minderjährigkeit entstanden sind.

## Vierte Impfung ist gegen Selbstzahlung möglich

**Kanton** Der Schutz vor einer schweren Covid-Erkrankung ist mit einer vollständigen Grundimmunisierung nach wie vor sehr gut. Deshalb ist eine zweite Booster-Impfung nur für Personen mit einem stark geschwächten Immunsystem notwendig. Für alle anderen ist eine zweite Auffrischimpfung durch die eidg. Kommission für Impffragen nicht empfohlen. Im Thurgau ist gegen Selbstzahlung in Apotheken aber eine zweite Booster-Impfung für alle möglich.

## Observation von Sozialhilfebezügerinnen geregelt

**Kanton** Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe, die vom Grossen Rat im Januar 2022 verabschiedet wurde, auf den 1. Juli 2022 in Kraft gesetzt. Als Folge davon hat er zudem die Änderung der Verordnung zum Gesetz genehmigt und ebenfalls auf den 1. Juli 2022 in Kraft gesetzt. Mit der Gesetzesrevision wird für die Observation von Sozialhilfebezügerinnen eine gesetzliche Grundlage geschaffen.

WERBUNG

## Heiter-Sommerliche Orgelmusik

**Musik** Die Amriswiler Konzerte veranstalten am kommenden Samstag, 9. Juli 2022, um 11.11 Uhr in der Katholischen Kirche St. Stefan Amriswil (Alleestrasse 17) wiederum eine heitere fröhliche Orgelmatinee. Kantor Thomas Haubrich spielt eine halbe Stunde sommerliche Musik von Koch (Pastorale), Schumann, Mendelssohn Bartholdy (Hochzeitsmarsch aus «Sommerstraum»), sowie Musik aus dem Film «The Lion King» (King of Pride Rock und «Can you feel the love tonight»), eigene Improvisationen und ein kleines «Orgelgewitter». Der Eintritt zu diesem 30-minütigen unterhaltsamen Kurzkonzert ist frei, am Ende wird eine Kollekte erhoben. Im Anschluss bietet Haubrich wieder eine kurze unterhaltsame Orgelführung für Interessierte an.



T. Haubrich an der Orgel im Windsor Castle. Bild: pd

## Alle unter einem Dach

**Spitex** Am 18. Mai sagten die Mitglieder an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Oberthurgau Ja zur Finanzierung des Ausbaus der neuen Räumlichkeit -

mit Geld aus dem Solidaritätsfonds. Vorstand, Betriebskommission und Geschäftsleitung sind erleichtert über die einstimmige Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Damit erhält der Verein Spitex Oberthurgau die Möglichkeit, die neuen, Ende 2023 bezugsbereiten Räumlichkeiten zweckmässig und zukunftsgerichtet auszubauen. Momentan sind die Angestellten der Spitex Oberthurgau in mehreren Gebäuden untergebracht, ein Bürocontainer sorgt für eine teilweise Entlastung des Platzproblems. Die Platzprobleme bestehen jedoch nicht erst seit kurzer Zeit. Als im Sommer 2013 die Räumlichkeiten im APZ bezogen wurden, kurz vor der Fusion mit der Spitex Bischofszell, war der Platz bereits knapp. Nach einer Reorganisation im Frühjahr 2019 konzentrierte man sich auf den Standort Amriswil - doch damit wurde das Platzproblem nochmals verschärft. Die geplante Erweiterung der Alterswohnungen durch die Stadt Amriswil bietet der Spitex Oberthurgau die Chance, im Erdgeschoss des neuen Gebäudes genügend Bürofläche zu mieten, um die gesamte Spitex Oberthurgau unter einem Dach zu vereinen. Somit können für die rund 100 Mitarbeitenden ausreichend Arbeitsplätze und eine zeitgemässe Infrastruktur geschaffen werden. Dies kommt letztendlich auch den Klienten der Spitex Oberthurgau zugute. Die Argumente von Präsident Federico Pedrazzini und vom anwesenden Architekten, Stefan Räbsamen von RLC Architekten, überzeugten die anwesenden Mitglieder, dass der Vereinsvorstand maximal 900'000 Franken für den Ausbau der Räumlichkeiten, die von der Stadt gemietet werden, aus dem Solidaritätsfonds entnehmen kann. Ab Ende 2023 sollte die Spitex Oberthurgau somit unter einem Dach für die Klienten in Amriswil, Bischofszell, Hefenhofen, Sommeri, Zihlschlacht-Sitterdorf und Hauptwil-Gotts-

haus im Einsatz sein können - Der Vorstand und die Geschäftsleitung mit den Mitarbeitenden bedanken sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Zustimmung und das Vertrauen in die Organisation.

## «Schweizerisches und Erstklassisches»



Das Ensemble «Fröhlich z'muät». Bild: pd

**Konzert** Am Sonntag, 31. Juli, findet um 20.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Stefan Amriswil (Alleestrasse 17) das traditionelle und beliebte Bundesfeiertagskonzert der Amriswiler Konzerte statt. Das Ensemble «Fröhlich z'muät» ist dabei Garant für gediegene Klassik, lüpfige Volks- und Marschmusik, freche Töne - aber auch Traditionelles: freuen darf man sich auf das traditionelle «Orgelgewitter» und Variationen über Schweizer Heimatmelodien, Märsche und klassische Melodien. Die Mitwirkenden sind Ernst Gmünder (Trompete und Alphorn), Fabio Signer (Saxofon), Karl Svec (Trompete und Alphorn), Ruth Felix, die bekannte Ostschweizer Sängerin und Jodelerin, Pascal Miller (Horn und Flöte) sowie Thomas Haubrich (Orgel und Klavier) - und weitere Gäste. Der Eintritt ist frei - eine Kollekte

wird am Ausgang erhoben. Die Mitwirkenden freuen sich über viele Besucher - im Anschluss findet ein kleiner «Brodworschd-Apero» statt.

## Erfolgreich abgeschlossen

**Ausbildung** 142 Fachfrauen und 14 Fachmänner Gesundheit durften an der diesjährigen Abschlussfeier ihr Zeugnis entgegennehmen. Susanne Niedermann, Präsidentin der Oda GS Thurgau begrüßte 156 Absolventinnen und Absolventen FaGe zur Abschlussfeier im Pentorama. Nationalrätin Edith Graf-Litscher würdigte in ihrer Festansprache den grossen Einsatz der Lernenden in den Spitälern, Heimen, Psychiatrien, Rehakliniken sowie in Spitex-Organisationen. Unter grossem Applaus von Familien und Betriebsvertretungen durften die 142 Fachfrauen und 14 Fachmänner Gesundheit auf der grossen Bühne ihr verdientes Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Zwei Absolventinnen haben ihre Ausbildung mit der Berufsmaturität abgeschlossen. 12 Absolventinnen erhielten ein Zeugnis mit Auszeichnung. Jahrgangsbeste wurde Anja Müller mit der Note 5,6. Für ihre brillante Vertiefungsarbeit wurden Corinne Pfändler und Lena Maria Püllmann von der Stiftung Jugendförderung Thurgau ausgezeichnet.



Die erfolgreichen Absolventen. Bild: pd

SCHULENAMRISWIL.CH

# Dank an die Pensionierten der Volksschulgemeinde



**Auf Ende Schuljahr 2021/2022 gehen neun Lehrpersonen der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in den wohlverdienten Ruhestand. Über viele Jahre hinweg haben sie Kinder und Jugendliche geprägt, ihre Entwicklung begleitet und ihnen wichtige Kompetenzen vermittelt. Nun steht ein neuer Lebensabschnitt vor ihnen. Wir danken den Lehrpersonen für ihr Engagement zugunsten der Schülerinnen und Schüler und wünschen ihnen von Herzen alles Gute!**

Mit dieser Ausgabe des «amriswil.info» gehen sechs Lehrerinnen und ein Lehrer sowie ein Logopäde und eine Zahnpflegeinstruktoren in Pension. Heidi Gates, Susanne Landolt, Margrit Schaub, Ursula Germann, Rita Kyburz, Claudia Koch, Paul Vetterli, Gerhard Richter und Brigitte Jud haben sich in den vergangenen Jahren zugunsten der Schülerinnen und Schüler engagiert. Sie haben gemeinsam mit anderen Partnerinnen und Partnern in der Bildungslandschaft zu einer ganzheitlichen Bildung der Kinder und Jugendlichen beigetragen.

Pädagoginnen und Pädagogen, Lehrerinnen und Lehrer bezeichnen sich selber zuweilen als «Volksbildhauerinnen und Volksbildhauer» oder sie werden als solche bezeichnet. Das kommt nicht von ungefähr. Sie begleiten Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu selbstständigen und lebensächtigen Persönlichkeiten, die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt übernehmen. Das sind zumindest Ziele, wie sie im Gesetz über die Volksschule verankert sind. In der Sprache des neuen Lehrplans Volksschu-



Paul Vetterli, Brigitte Jud und Claudia Koch. Auf dem Bild fehlt Ursula Germann. Bild: pd



Hedi Gates, Rita Kyburz, Susanne Landolt, Margrit Schaub und Gerhard Richter

le Thurgau heisst das «Kompetenzerwerb». Als Lehrpersonen haben sie die Kinder und Jugendlichen während ihrer Schulzeit geprägt und ihnen zahlreiche Möglichkeiten geboten, vielfältige fachliche und überfachliche Kompetenzen zu erwerben. Von Kulturtechniken ist gerne die Rede. Früher meinte man damit Rechnen, Lesen und Schreiben. Heutzutage gehören dazu auch der Umgang mit Medien und Informatik sowie personale, soziale und methodische Kompetenzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in der Welt orientieren können und zurechtfinden. Nun lassen die Lehrpersonen ihre Berufstätigkeit hinter sich und haben einen neuen Lebensabschnitt vor sich. Man sagt gerne, die Pension sei «wohlverdient» und ich wünsche mir, dass sich das für die ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule bewahrheitet. Sie haben mit ihrem langjährigen Wirken dazu beigetragen, Grundsteine für die gesellschaftliche Entwicklung zu legen. Sie haben Werte wie Solidarität, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein vermittelt und die Bereitschaft für ein lebenslanges Lernen gefördert.

Wir wünschen unseren Pensionierten, dass sie im nächsten Lebensabschnitt und beim Älterwerden etwas von ihrem Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen ernten können. Wir wünschen ihnen, dass ihnen die Menschen, zur deren Bildung sie über viele Jahre hinweg beigetragen haben, mit Wertschätzung begegnen. Als «Volksbildhauerinnen und Volksbildhauer» haben sie es verdient, zu sehen und zu erfahren, was sie an Positivem und Gutem in der Gesellschaft bewirkt haben. (red)

## Hunde-Erziehungskurse in Amriswil



Bild: pd

Der Kurs ist offen für alle Hunderassen.

**Hundesport** Der Kynologische Verein Amriswil organisiert im August, September und Oktober jeweils einen Erziehungskurs nach Thurgauer Hundegesetz. Dieser ist offen für alle Hunderassen ab der 16. Lebenswoche. Der Kurs dauert zehn Lektionen à einer Stunde und muss vollständig besucht werden, um den Kursausweis zu erhalten. Durchgeführt wird er an der Sportplatzstrasse 5, in Amriswil und kostet 150 Franken. Mitbringen sollte man eine Leine, Halsband, Spielzeug und viele kleine Leckerlis sowie am ersten Kurstag den Impfausweis. Nach dem Erziehungskurs besteht die Möglichkeit, mit dem Junghundekurs fortzufahren. Anmeldung oder Fragen an Isabelle Bürcher, 079 962 96 41 oder isa.hafen@bluewin.ch.

## Lesung Kurzgeschichten mit Markus Staub



Bild: pd

Markus Staub kommt ins APZ.

**Literatur** Am Mittwoch, 17. August 2022, lädt das Alters- und Pflegezentrum zur öffentlichen Lesung des Autors Markus Staub ein. Der Geschichtenerzähler und Schriftsteller liest aus seinem grossen Repertoire an Kurzgeschichten. Aus dem Leben gegriffen und mit viel Liebe, Emotionen, leicht und unterhaltsam. Interessierte können an diesem Nachmittag Kurzgeschichten zum Thema «Charmanten Menschen begegnen» lauschen. Die Lesung findet von 15 bis 16 Uhr im Saal des Alters- und Pflegezentrums Amriswil, Heimstrasse 15, statt und ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.

## Co-Dance geht in die verdiente Sommerpause

**Tanzen** Ende Juni verabschiedete sich der Tanz- und Sportverein Co-Dance Uttwil-Someri-Amriswil beim Jahresabschluss in die Sommerferien. Aufgrund des unberechenbaren Wetters fand das Abschlussfest nicht wie gewohnt im Garten von Präsident Rolf Bühler statt, sondern verlagerte sich in die nahe liegende Scheune. Der Verein schaut zurück auf ein bewegtes Jahr mit über 150 Turnerinnen, die während 25 Trainingsstunden in der Woche, über fünf Tage verteilt, trainierten. Nun durften an zwei Schnuppertagen zudem über 80 Kinder im Verein schnuppern. Da die Aufnahmezahl aufgrund Trainermangels begrenzt ist, wird dringend nach Trainer-Zuwachs gesucht. Interessierte dürfen sich gerne bei Conny Bühler melden. Die Kontaktdaten sind auf der Website zu finden. Am

Mittwoch fand zudem das Glaceessen der Trainer, Co- und FCT-Trainern im Rahmen einer Verdankung statt. Einen herzlichen Dank geht ans Restaurant Pier, das die süsse Abkühlung zur Verfügung stellte. 40 Turnerinnen werden in den Sommerferien eine Woche ans Eurogym in Neuchâtel reisen und gemeinsam mit anderen Turnern aus ganz Europa an diversen Workshops und Showauftritten teilnehmen. Allen anderen wünscht Co-Dance schöne, erholsame Sommerferien und freut sich auf den gestärkten Start im August.



Bild: pd

Am Sommerfest von Co-Dance USA.

## Musikalischer Nachmittag mit Guido Specker

**Konzert** Am Freitag, 5. August, lädt das APZ-Team und Guido Specker zu einem musikalischen Nachmittag im Saal des Alters- und Pflegezentrums. Der Anlass beginnt um 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Guido Specker und das ganze Team freuen sich über viele begeisterte Zuhörer und Musikfreunde.

## Lions Club Oberthurgau

**Soziales** Am 23. Juni erfolgte im Lions Club Oberthurgau der Wechsel des Präsidenten. Im Kreise der Clubmitglieder und der Partnerinnen übergab Nicolas Weideli das Präsidentenamt an Frank Gertsch. Nicolas Weideli liess das Clubjahr Revue passieren. Auch im abgelaufenen Amtsjahr standen einige soziale Hilfsanlässe zu Gunsten von diversen Institutionen und viele interessante Vorträge und Besichtigungen im Zentrum der Clubaktivitäten. Der neue Präsident Frank Gertsch machte einen Ausblick auf das kommende Jahr. Auch in diesem Amtsjahr wird der Lions Club Oberthurgau dem Motto «we serve» nachleben.



Bild: pd

Frank Gertsch und Nicolas Weideli.

## Summer Vibes in der Vollmondbar

**Feierabend** Der Sommer ist endlich da. Für viele geht es nach der Corona-Pandemie wieder einmal in die Ferien. Strand, Sonne und «dolce vita» verbindet man mit der schönsten Zeit des Jahres. Einen Vorgeschmack hierauf, insbesondere auf das Sommergefühl, gibt es bei der kommenden Vollmondbar am Mittwoch, 13. Juli, zu erleben. Zu Beginn der Sommerferien werden die Gäste mit dem richtigen Soundtrack und dem richtigen Getränk so richtig in Sommerstimmung versetzt – dazu noch etwas Vollmond – mehr braucht es nicht für einen stimmungsvollen Sommerabend mitten im Juli. Apropos Getränk: Dieses Mal wird etwas un-

widerstehlich Neues angeboten: Limoncello Bitter Spritz. Klingt nicht nur exotisch, ist es auch. Ein erfrischender Cocktail aus Limoncello, Prosecco, etwas Wasser und Zitrone. Ein absolutes Muss in diesem Sommer. Gegen den Hunger wird es traditionell. Bei Wurst und Brot sollte der kleine Hunger keine Chance haben. Auch ein vegetarisches Gericht wird auf der Speisekarte stehen.

## Diavortrag über die Alpen von Jörg F. Schuler

**Vortrag** Am Freitag, 22. Juli 2022, lädt das Alters- und Pflegezentrum alle Interessierten zu einem Diavortrag zum Thema «Die Alpen – Ein Streifzug durch die Jahreszeiten» ein. Jörg F. Schuler aus Radolfzell zeigt eindrucksvolle Bilder und führt mit fachmännischem Kommentar durch den Vortrag. Der Anlass findet um 15 Uhr im Saal des APZ statt. Der Eintritt ist wie immer frei.

## Es darf endlich wieder getanzt werden

**Tanzen** Am Donnerstag, 28. Juli, findet im Restaurant Egelmoos der nächste Tanznachmittag statt. Jeder, der möchte ist herzlich eingeladen, das Tanzbein zu bekannten Melodien und Schlagern zu schwingen. Der Tanznachmittag wird an jedem letzten Donnerstag im Monat durchgeführt. Er beginnt jeweils um 14.30 Uhr.



Bild: pd

Am 28. Juli steht der nächste Tanz an.

## Konzert mit Hansruedi Vordermann

**Musik** Am Mittwoch, 13. Juli, lädt das Alters- und Pflegezentrum alle Konzertfreunde zum musikalischen Nachmittag mit Volks- und Stimmungsmusik ein. Hansruedi Vordermann spielt und singt ab 15 Uhr im APZ-Saal an der Heimstrasse 15 in Amriswil. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt ist frei.



Bild: pd

Alleinunterhalter Hansruedi Vordermann.

## FDP Family-Day

**Politik** Am kommenden Samstag, 9. Juli, lädt die FDP Amriswil bereits zum zweiten Mal zum Grillplausch bei der schmucken Feuerstelle auf dem Almensberg ein. Dieser Family-Day wird zu einem weiteren Anlass, der das Jahresprogramm der FDP zielt und soll sich als Ferienstart-Event bei den Mitgliedern, Freunden und Sympathisanten etablieren. Treffpunkt ist um 16 Uhr bei der Feuerstelle Almensberg. Weitere Infos gibt es online unter [www.fdpamriswil.ch](http://www.fdpamriswil.ch).

## Ausgehen und mitmachen

### SAMSTAG | 09.07.

**Orgelmatinee**, 11.11 Uhr, Katholische Kirche, organisiert von den Amriswiler Konzerten  
**FDP-Family Day**, 16 Uhr, Grillstelle Almensberg, FDP Amriswil

### MONTAG | 11.07.

**Ferien(S)pass Amriswil**, vom 11. bis am 15. Juli, diverse Kursorte in der Region Amriswil

### MITTWOCH | 13.07.

**Mittagstisch Pro Senectute**, 11.30 Uhr, APZ  
**Konzert mit Hansruedi Vordermann**, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum  
**Vollmondbar**, ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum, Motto: «Dolce vita»

### DONNERSTAG | 14.07.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### DONNERSTAG | 21.07.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### FREITAG | 22.07.

**Diavortrag mit Jörg F. Schuler**, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum, «Die Alpen – ein Streifzug durch die Jahreszeiten»

### DONNERSTAG | 28.07.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz  
**Tanznachmittag**, 14.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

### SONNTAG | 31.07. **Tipp!**

**Konzert zum Bundesfeiertag**, 20.30 Uhr, Katholische Kirche St. Stefan, es spielt das Ensemble «Fröhlich z'muät»

### MONTAG | 01.08. **Tipp!**

**1. August-Feier**, 11 bis 16 Uhr, Schulanlage Oberaach, organisiert von Amriswil aktiv, mit Komiker Jan Rutishauser und Zirkus Rodolfo  
**Kurt Reut und Yvonne**, ab 19 Uhr, Restaurant Strandbad Uttwil, musikalische Unterhaltung zum 1. August.

### DONNERSTAG | 04.08.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz  
**Gesprächsgruppe für Angehörige**, 17 bis 18.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum, für Angehörige von Menschen mit Demenz

### FREITAG | 05.08.

**Konzert mit Guido Specker**, 15 Uhr, Saal APZ

### MONTAG | 08.08.

**Café Vergissmeinnicht**, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bistro Cartonage, für Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz

### MITTWOCH | 10.08.

**Mittagstisch Pro Senectute**, 11.30 Uhr, Restaurant Egelmoos, Alters- und Pflegezentrum

### DONNERSTAG | 11.08.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### SONNTAG | 14.08. **Tipp!**

**Libellen-Führung**, 11 Uhr, Führung durchs Hudelmoos, Treffpunkt Bürgerhütte

### MITTWOCH | 17.08.

**Lesung mit M. Staub**, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum, Kurzgeschichten «Charmanten Menschen begegnen»

### DONNERSTAG | 18.08.

**Wochenmarkt**, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

### SAMSTAG | 20.08.

**Mitgliederanlass Raiffeisenbank**, Mehrzweckhalle Zihlschlacht, für Mitglieder der Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell  
**Flohmarkt**, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz  
**Bundesprogramm über 300 Meter**, 9.30 bis 11.30 Uhr, Schiessanlage Almensberg  
**Nachhaltigkeitsmarkt**, 10 bis 16 Uhr, Radolfzellerpark **Tipp!**

### SONNTAG | 21.08.

**Godi**, 19 bis 20.30 Uhr, Pentorama

### MITTWOCH | 24.08.

**Streetsoccer Turnier**, 14 bis 17 Uhr, Roter Platz, Schulhaus Egelmoos, YOYO

# AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Jan Rutishauser



**KONZERT Hansruedi Vordermann**  
**Mi, 13. Juli, 15 Uhr, Alters- und Pflegezentrum**  
 Das APZ lädt zum musikalischen Nachmittag mit Volks- und Stimmungsmusik von und mit Hansruedi Vordermann.

**VORTRAG Die Alpen – durch die Jahreszeiten**  
**Fr, 22. Juli, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum**  
 Jörg F. Schuler aus Radolfzell zeigt eindrückliche Bilder und führt mit fachmännischem Kommentar durch den Vortrag.

**KONZERT «Schweizerisches und Erstklassisches»**  
**So, 31. Juli, 20.30 Uhr, Katholische Kirche St. Stefan**  
 In der Katholischen Kirche findet das traditionelle und beliebte Bundesfeiertagskonzert der Amriswiler Konzerte mit dem Ensemble «Fröhlich z'muät» statt.

**TRADITION 1. August-Feier**  
**Mo, 01. August, 11 bis 16 Uhr, Schule Oberaach**  
 1. August-Feier der Stadt Amriswil für Gross und Klein. Mit dabei der Kinderzirkus Rodolfo, die Spuntenmusik, Komiker Jan Rutishauser und die Stadtharmonie. Ausserdem gibt es Torwandschiessen und eine Schnellschussanlage und eine Festwirtschaft. Organisiert von der Jungmannschaft Hagenwil, Amriswil aktiv und der Stadt Amriswil.

**KONZERT Guido Specker**  
**Fr, 05. August, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum**  
 Guido Specker sorgt für musikalische Unterhaltung an diesem Freitagnachmittag.

**LESUNG Kurzgeschichten mit Markus Staub**  
**Mi, 17. August, 15 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum**  
 Der Geschichtenerzähler und Schriftsteller liest aus seinem grossen Repertoire an Kurzgeschichten. Aus dem Leben gegriffen und mit viel Liebe, Emotionen, leicht und unterhaltsam. Lauschen Sie an diesem Nachmittag Kurzgeschichten zum Thema: «Charmanten Menschen begegnen».

**KULINARIK Genusswanderung**  
**Sa, 27. August, ab 9.30 Uhr, Marktplatz**  
 Die Genusswanderung vereint Aktivität und Kulinarik. Auf der landschaftlich einmalig schönen Strecke, welche unter anderem durch das von nationaler Bedeutung kantonale geschützte Hochmoor Hudelmoos verläuft, werden insgesamt fünf Gänge von verschiedenen Vereinen / Unternehmen angeboten.  
 Infos und Anmeldung via [amriswil-aktiv.ch](http://amriswil-aktiv.ch)

Weitere Infos unter [amriswil.ch](http://amriswil.ch)

**Kultursponsoren:**

**Drynette** Textilpflege GmbH  
 Tel : +41 (0)71 411 38 91  
[www.drynette-textilpflege.ch](http://www.drynette-textilpflege.ch)

**FLEISCHMANN**  
 IMMOBILIEN  
 Tel. 071 626 51 51 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

**STUTZ**

**Metallbautechnik**  
**Bühler AG**  
 info@buehlerag.ch 071 411 12 05  
[www.buehlerag.ch](http://www.buehlerag.ch) 8580 Amriswil

**Elektro Häuselmann AG**  
 Wir bringen Licht ins Leben  
 Telefon 071 410 05 11  
[www.elektro-haueselmann.ch](http://www.elektro-haueselmann.ch)

**Schrepfer**  
 Versicherungs-  
 treuhand **Partner**

**optiker**  
**svec**

**GINKGO** \* **BLUMEN**

**Gsell**  
 Motorgeräte AG  
 Beratung, Verkauf und Service • Kärcher Stützpunkt  
 8580 Amriswil  
 T +41 71 411 27 67  
[www.gsell-motorgeraete.ch](http://www.gsell-motorgeraete.ch)

**BERNINA**  
 Näh-Shop Sutter  
 bernina-thurgau.ch

**Warger**  
 SCHREINEREI  
[warger.ch](http://warger.ch)

T 071 414 01 40  
 E info@memo.ch  
 W memo.ch

**MEMO**  
 TREUHAND AG

WERBUNG

**GOLDINGER**  
 Immobilien

Wir freuen uns  
 auf Ihren Anruf!  
 071 444 40 04



**DIE IMMO-EXPERTEN  
 IN DER REGION OBERTHURGAU**

AMRISWIL@GOLDINGER.CH | GOLDINGER.CH

## Einladung zum Konzert

mit Alleinunterhalter Hansruedi  
Vordermann

**Mittwoch, 13. Juli 2022**  
**15.00 Uhr im Saal des APZ**



Geniessen Sie einen musikalischen Nachmittag mit bodenständiger Volks- und Stimmungsmusik.



### Filmprogramm

**Elvis - das grosse Idol**

Freitag, 8. Juli um 20.15 Uhr;  
 Samstag, 9. Juli um 20.15 Uhr  
 Von Baz Luhrmann | Deutsch | ab 14 | 157 Min.

**Minions - auf der Suche nach dem Mini-Boss**

Donnerstag, 14. Juli um 17 Uhr | In Zusammenarbeit mit dem Ferien(s)pass Amriswil  
 Freitag, 15. Juli um 17 Uhr | In Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Kesswil/Dozwil  
 Von Kyle Balda, Brad Ableson, Andrew Gordon | Animation | Deutsch | ab 6 | 87 Min.

**Openairkino Löwen Sommeri**

Lunana – ein Yak im Klassenzimmer | 24. August  
 Un triomphe – eine aussergewöhnliche Tournee | 25. August  
 972 Breakdowns – auf dem Landweg nach New York | 26. August  
 Drunk – der Rausch | 27. August  
 Nähere Infos: [www.loewenarena.ch](http://www.loewenarena.ch)

**Demnächst im Kino Roxy**

Sommerpause im Kino Roxy ab Mitte Juli bis Ende August 2022

## a.info

Die nächste amriswil.info-Ausgabe  
erscheint am  
Freitag, 19. August 2022.



RADOLFZELLER-PARK

16. JUNI BIS  
11. SEPTEMBER 2022

PIAZZA-AMRISWIL.CH